

Objekt: NPK:		2013 102 D/04 (V'13)	4 EFH Rosenbergstrasse - Gibswil, 8498 Gibswil ZH Besondere Bestimmungen		Seite 1 15.03.2023
Position	Beschreibung der Arbeit	Menge	ME	Preis	Betrag
000	Anwendungsregeln				
	. Reservepositionen: Positionen, die nicht dem Originaltext NPK entsprechen, dürfen nur in den dafür vorgesehenen Reservefeldern erstellt werden und sind mit dem Buchstaben R vor der Positionsnummer zu kennzeichnen (siehe "NPK Bau - Informationen für Anwender", Ziffer 6).				
	. Kurztex-Leistungsverzeichnis: Es werden nur die ersten zwei Zeilen von Haupt- und geschlossenen Unterpositionen übernommen. Verwendung z.B. als Arbeitsexemplar. Es gilt in jedem Fall die Volltextversion des NPK (siehe "NPK Bau - Informationen für Anwender", Ziffer 10).				
.100	Kurzleistungsverz.: massgebend ist Volltext im NPK 102D/2004. Besondere Bestimmungen (V'13)				
100	Organisation Bauherr, Lage, Zweckbestimmung des Objekts, Umfang der Arbeiten				
120	Auftraggeber, Projektleiter, Planer, Bauleiter				
121	Bauherr, Besteller, Eigentümer.				
.100	Bauherr, Besteller.				
.110	B+I Unternehmungen AG 8808 Pfäffikon SZ.				
123	Planer, Berater.				
.200	Architekten.				
.210	Planung, Projekt- und Ausführungsplanung inkl. Bauleitung: MGA AG Architektur-Bauleitung Hintere Bahnhofstrasse 9 8853 Lachen SZ. Telefon +41 55 451 60 90. Telefax +41 55 451 60 99.				
.300	Bauingenieure.				
.310	Hamid Yeganeh 8853 Lachen SZ.				
130	Lage des Objekts, Umfang der Arbeiten, Zweckbestimmung und Beschreibung des Objekts				
131	Bezeichnung des Objekts.				
.100	4 EFH Rosenbergstrasse - Gibswil ZH.				
132	Ort der Bauausführung.				
.100	Lage.				
.110	Gemeinde Fischenthal ZH. Ort, Strasse Nr. Rosenbergstrasse. Parzelle, Kataster Nr. 5508 / 5509 / 5510 / 5511.				

Objekt: NPK:		2013 102 D/04 (V'13)	4 EFH Rosenbergstrasse - Gibswil, 8498 Gibswil ZH Besondere Bestimmungen			Seite 2 15.03.2023
Position	Beschreibung der Arbeit	Menge	ME	Preis	Betrag	
200	Höhe ü.M. m 785.23. Geländetopografie Hanglage. Ausschreibung, Eignungs- und Zuschlagskriterien, Beilagen zum Angebot					
220	Ausschreibung, Eignungs- und Zuschlagskriterien					
221 .100	Art des Verfahrens. Offenes Ausschreibungsverfahren. Grundlage für die Arbeitsvergabe ist die Anerkennung der Allgemeinen Bedingungen.					
222 .100	Teilangebote. Teilangebote sind unzulässig.					
225 .200	Verhandlungen. Bauherr behält sich Verhand- lungen vor.					
230	Die erste Abgebotsrunde erfolgt schriftlich (per Fax). Ausschreibungstermine, Aus- künfte, Eingabeort, Eingabe- fristen					
233 .100	Begehungen. Keine Begehung.					
238 .100	Verbindlichkeit des Angebots. Siehe Allgemeine Bedingungen.					
250	Angebot, Beilagen					
251 .100	Eingabeform des Angebots. Eingabeform Originaldevis in Papier und ev. Datenform.					
252 .100	Beilagen des Unternehmers zum Angebot. Mit dem Angebot einzureichen.					
.110	Firmenporträt. Referenzen.					
.200	Auf späteres Verlangen einzu- reichen.					
.210	Technischer Bericht. Weitere Unterlagen nach Angabe Architekt.					
260	Varianten, Subunternehmer, Lieferanten, Nebenunternehmer					
.400	Der Unternehmer ist verpflich- tet, seine Subunternehmer und Lieferanten über die Aus- schreibungsbedingungen des Bauherrn zu orientieren. Die Vorgaben sind einzuhalten und durchzusetzen.					
261 .200	Varianten. Varianten sind unter Einhal- tung folgender Bedingungen erlaubt: Grundangebot ist mit einzu- reichen. Leistungsverzeichnisse sind nach dem NPK zu strukturieren.					

Objekt: NPK:		2013 102 D/04 (V'13)	4 EFH Rosenbergstrasse - Gibswil, 8498 Gibswil ZH Besondere Bestimmungen		Seite 3 15.03.2023
Position	Beschreibung der Arbeit	Menge	ME	Preis	Betrag
270	Sicherheitsleistungen				
271	Sicherheitsleistungen und Garantien, vom Bauherrn verlangt.				
.100	Garantieleistungen nach Norm SIA 118 "Allgemeine Bedingungen für Bauarbeiten".				
.110	Solidarbürgschaft. In % der Vertragssumme Deckungsumfang 10%. Laufzeit 2 Jahre ab Bezugsbereitschaft des Bauwerks. Detailregelung gemäss Allgemeinen Bedingungen.				
300	Baugrund, örtliche Gegebenheiten				
360	Verkehrerschliessung der Baustelle				
361	Baustellenzufahrten über Strassen.				
.100	Strassen, Fahrpisten und dgl.				
.110	Strassentyp Gemeindestrasse Die Zufahrt zur Baustelle erfolgt über eine Nebenstrasse (Gemeindestrasse). Eigentümer Gemeinde Fischentahl ZH.				
370	Parkplätze, Umschlag- und Lagerflächen, Räume, Baustellenanlagen				
375	Bauseits werden keine Einrichtungen zur Verfügung gestellt.				
.200	Es werden keine Einrichtungen wie Hebebühnen, Baracken, Magazine, Baustellenanlagen etc. zu Verfügung gestellt.				
.300	Über den Standort von Lager- oder Umschlagflächen, sowie Standorte von Baustelleneinrichtungen ist vorgängig mit der Bauleitung Rücksprache zu halten.				
.400	Über die Benützung des Baukrans hat der Unternehmer mit dem Baumeister direkt zu verhandeln und abzurechnen.				
400	Grundstücksbenützung, Benützungsrechte, Zu- und Ableitungen				
440	Ableitungen, Bauabfälle				
442	Bauabfälle behandeln und entsorgen.				
.100	Entsorgungskonzepte.				
.110	Bauseits werden keine Schuttmulden zur Verfügung gestellt. Das Entsorgen von Bauschutt und Verpackungsmaterial ist Sache				

Objekt: 2013 NPK: 102 D/04 (V'13)		4 EFH Rosenbergstrasse - Gibswil, 8498 Gibswil ZH Besondere Bestimmungen			Seite 4 15.03.2023
Position	Beschreibung der Arbeit	Menge	ME	Preis	Betrag
600	des Unternehmers. Wird dies nicht eingehalten, so ist die Bauleitung berechtigt, die Entsorgungsarbeiten bauseits, ohne Voranmeldung auszuführen und dem Unternehmer an der Schlussrechnung 1-3% in Abzug zu bringen. (Auch bei Global- oder Pauschalverträgen) Bauablauf, Fristen, Prämien, Strafen				
620	Bauvorgang, Ablaufplanung, Bauphasen, Bauprogramm				
624 .100	Bauprogramm. Das Aktuelle Bauprogramm der Bauleitung ist verbindlich und einzuhalten. Bei Nichteinhaltung von schriftlich festgehaltenen Terminen kann die Bauleitung dem Unternehmer ohne Vorankündigung bis zu CHF 500.00 pro Tag an der Schlussrechnung abziehen.				
650	Streiterledigungen				
651 .300	Streiterledigung. Siehe Allgemeine Bedingungen. Gerichtsstand ist Lachen SZ Bezirksgericht March.				
700	Normen und andere Regelwerke, besondere Anforderungen				
720	SIA-Regelwerk				
721 .100	SIA-Normen, -Vornormen, -Empfehlungen und -Richtlinien. Es gelten die aktuellen Versionen.				
730	VSS-Regelwerk				
731 .100	VSS-Normen und -Empfehlungen. Es gelten die aktuellen Versionen.				
740	Normen und Regelwerke anderer Fachverbände				
741 .100	Weitere Normen, Weisungen, Richtlinien, Wegleitungen, Empfehlungen und dgl. Es gelten die aktuellen Versionen.				
750	Besondere Anforderungen				
R 790	Behördliche Vorschriften				
R 791 .100	Auflagen und Vorschriften von Bund, Kantonen oder Gemeinden. Es gelten sämtliche massgebenden Vorschriften, Auflagen und dgl.				

Objekt: 2013 NPK: 102 D/04 (V'13)		4 EFH Rosenbergstrasse - Gibswil, 8498 Gibswil ZH Besondere Bestimmungen			Seite 5 15.03.2023
Position	Beschreibung der Arbeit	Menge	ME	Preis	Betrag
800	Bauarbeiten, Baubetrieb				
820	Baumethoden, Bautechnik, bautechnische Besonderheiten				
821	Baumethoden und Bautechnik.				
.100	Für ganzes Bauwerk.				
.110	Die Ausführungspläne von Architekt und Spezialisten sind zu beachten.				
900	Versicherungen, Administration, Bauausführungskontrollen				
920	Versicherungen Bauherr				
921	Bauherren-Haftpflichtversicherung.				
922	Bauwesenversicherung.				
924	Kostenbeteiligung des Unternehmers an bauseitiger Versicherung.				
.100	Kostenbeteiligung siehe Allgemeine Bedingungen.				
930	Versicherungen Unternehmer				
931	Vom Bauherrn verlangte Versicherungen des Unternehmers. Unternehmer-Haftpflichtversicherung.				
.100	Versicherung des Unternehmers. Versicherungsgesellschaft				
	.....				
	Deckungsumfang .....				
	Deckungssumme Personenschäden Fr. ....				
	Deckungssumme Sachschäden Fr. ....				
	Deckungssumme Personen- und Sachschäden Fr. ....				
	Einschränkungen .....				
940	Rapporte, Preisänderungen, Zahlungen, Abrechnung				
941	Rapportwesen.				
.100	Kontroll- und Rapportpflicht.				
.110	Bei Regiearbeiten. Regiearbeiten dürfen nur auf Anweisung der Bauleitung ausgeführt werden. Regierapporte sind mit dem schriftlichen Auftrag innert 3 Tagen der Bauleitung zu Kontrolle und Unterschrift zuzustellen.				
942	Preisänderungsverrechnungen.				
.100	Keine Verrechnung.				
960	Bauausführungskontrollen				
963	Kontrollen und Qualitätsprüfungen.				
.100	Baustoffe, Materialien und Produkte.				
.110	Die angeforderten Kontroll- und Prüfberichte sind der				

WinBau -

Position	Beschreibung der Arbeit	Menge	ME	Preis	Betrag
000	Bedingungen				
	<p>. Individueller Bereich (Reservefenster): Nur hier kann der Anwender Positionen des NPK für seine individuellen Bedürfnisse abändern oder ergänzen. Die angepassten Positionen werden mit einem "R" vor der Positionsnummer bezeichnet.</p> <p>. Kurzttext-Leistungsverzeichnis: Von Vorbemerkungen, Hauptpositionen und geschlossenen Unterpositionen werden nur je die ersten 2 Zeilen wiedergegeben. Es gilt in jedem Fall die Volltextversion des NPK.</p>				
R .090	Es gelten die Objekt bedingten, besonderen Bestimmungen.				
.100	Kurzleistungsverz.: massgebend ist Volltext im NPK 113D/2014.				
.200	Der Abschnitt 000 enthält Vergütungsregelungen, Ausmassbestimmungen und Begriffsdefinitionen. Die Unterabschnitte 010, 020 und 030 werden unverändert aus dem NPK übernommen und sind im Leistungsverzeichnis vollumfänglich nachfolgend wiedergegeben.				
010	Vergütungsregelungen				
011	Allgemeine Vergütungsregelungen.				
.100	Die Positionen der Baustelleneinrichtung enthalten die Vergütung für die erforderliche Baustelleneinrichtung, und zwar für die Dauer, die sich aus Art und Umfang der im Leistungsverzeichnis enthaltenen Arbeiten und aus dem Bauablauf ergibt.				
.200	Das Leistungsverzeichnis enthält, abweichend von Norm SIA 118, Art. 43, Positionen, in denen das Vorhalten separat als Globale oder Pauschale beschrieben ist. Norm SIA 118, Art. 146, ist auch auf diese Positionen anzuwenden.				
.300	Abbruch. Ohne andere Festlegung umfasst der Abbruch: <p>. Abbrechen eines Bauwerks, eines Bauteils oder von Materialien, Aufladen, Abtransportieren, Lagern und Entsorgen des dabei anfallenden Ma-</p>				

Position	Beschreibung der Arbeit	Menge	ME	Preis	Betrag
	<p>Materials.</p> <p>. Abbruchart, Abtransport, Lagerung und Entsorgung sind dem Unternehmer freigestellt, haben jedoch den gesetzlichen Bestimmungen zu entsprechen und sind Bestandteil des Abbruchpreises.</p> <p>. Lager- und Entsorgungsgebühren sind im Abbruchpreis ebenfalls inbegriffen.</p> <p>. Müssen innerhalb eines Abbruchs belastete Materialien mit abgebrochen werden, sind diese separat abzubringen, zu behandeln und zu entsorgen und sind nicht Bestandteil des Abbruchpreises.</p> <p>. Das Abbruchmaterial geht ins Eigentum des Unternehmers über.</p>				
.400	<p>Demontage. Ohne andere Festlegung umfasst die Demontage:</p> <p>. Demontieren eines Bauwerks, eines Bauteils oder von Materialien, Reinigen, Bereitstellen, Aufladen, Abtransportieren und Lagern des demontierten Materials in einer Sammelstelle. Der verlangte Zustand der demontierten Teile ist in den besonderen Bestimmungen zu beschreiben.</p> <p>. Der Standort der Sammelstelle ist in den besonderen Bestimmungen zu beschreiben.</p> <p>. Demontage, Abtransport, Sortierung und Lagerung haben den gesetzlichen Bestimmungen zu entsprechen und sind Bestandteil des Demontagepreises.</p> <p>. Lager- und Entsorgungsgebühren sind im Demontagepreis nicht inbegriffen.</p> <p>. Das demontierte Material gehört dem Bauherrn. Er entscheidet über die weitere Verwendung bzw. über die Behandlung des Materials ab der Sammelstelle. Diese Leistungen sind im Demontagepreis nicht inbegriffen.</p>				
012	Inbegriffene Leistungen.				
.100	<p>Bei Anlagen für gebundene Gemische, bei denen ein Konformitätsbewertungsverfahren verlangt wird, sind die Kosten für Erstprüfungen, Konformitätserklärungen und die werk-eigene Produktionskontrolle inbegriffen.</p>				



Position	Beschreibung der Arbeit	Menge	ME	Preis	Betrag
013	In U'abschnitt 110 "Gesamte Baustelleneinrichtung" nicht inbegriffene Leistungen.				
.100	Einrichtungen in den Abschnitten 200 bis 900.				
.200	Lichtsignalanlagen und Verkehrsregelung.				
.300	Winterdienst, vom Bauherrn angeordnet.				
.400	Einrichtungen, die in anderen NPK-Kapiteln enthalten sind.				
020	Ausmassbestimmungen				
021	Allgemeine Ausmassbestimmungen.				
.100	Angebrochene Zeiteinheiten.				
.110	Für angebrochene Monate wird pro Kalendertag 1/30 des für den Monat vereinbarten Einheitspreises vergütet.				
.120	Für angebrochene Wochen wird pro Kalendertag 1/7 des für die Woche vereinbarten Einheitspreises vergütet.				
030	Begriffe				
031	Allgemeine Begriffe.				
.100	Baustelleneinrichtung: sämtliche Einrichtungen, die der Unternehmer für die vertragsgemässe Durchführung seiner Arbeit benötigt.				
.200	Dauer der Leistungen des Unternehmers: Zeitraum für das Erbringen einer Leistung nach Werkvertrag.				
.300	Einrichten: Baustelleneinrichtung betriebsbereit erstellen.				
.400	Entfernen: Abbrechen und Abtransportieren der Baustelleneinrichtung.				
.500	Rohbauende: Das Rohbauende ist in NPK-Kapitel 102 definiert.				
.600	Umstellen: Entfernen und Wiedereinrichten der Baustelleneinrichtung auf der gleichen Baustelle.				
.700	Vorhalten.				
.710	Für allgemeine Bauarbeiten: Das Vorhalten der Baustelleneinrichtung dauert ab Einrichtungsbeginn bis Demontageende.				
.720	Für Untertagbau: Es gilt die Regelung für die Anpassung der Fristen nach Norm SIA 118/198.				
100	Gesamte Baustelleneinrichtung und besondere Regelungen				
	Betreffend Vergütungsregelungen, Ausmassbestimmungen und Begriffsdefinitionen gelten				

Position	Beschreibung der Arbeit	Menge	ME	Preis	Betrag
110	die Bedingungen in Pos. 000.200. Gesamte Baustelleneinrichtung				
111	Gesamte Baustelleneinrichtung. Leistungen nach Norm SIA 118. Einrichtungen für Dritte sind inbegriffen, soweit sie nach Kap. 102 als Bestandteil der Globale oder Pauschale bezeichnet werden.				
.001	Für die Dauer der Leistungen des Unternehmers.	1	gl	.....	.....
200	Baustellenerschliessung				
210	Betreffend Vergütungsregelungen, Ausmassbestimmungen und Begriffsdefinitionen gelten die Bedingungen in Pos. 000.200. Zufahrten				
211	Gesamte Zufahrten für das Einrichten der Baustelle und die Bauausführung erstellen, baulichen und betrieblichen Unterhalt durchführen und Zufahrten entfernen, inkl. Wiederherstellen des ursprünglichen Zustands ausserhalb des Ausbauprofils.				
.001	Für die Dauer der Leistungen des Unternehmers.	1	gl	.....	.....
212	Baustrassen.				
.200	Nach Vorschlag Unternehmer.				
.220	Baulicher und betrieblicher Unterhalt von Baustrassen.				
.221	Für die Dauer der Leistungen des Unternehmers.	1	gl	.....	.....
240	Schutz- und Ueberwachungseinrichtungen				
241	Gesamte Schutz- und Ueberwachungseinrichtungen erstellen, vorhalten und entfernen.				
.100	Nach Projekt Bauherr.				
.110	Für die Dauer der Leistungen des Unternehmers.				
.111	Abschrankungen zu Aushubprimeter.				
300	Mobile Gitterabschlüsse und geschlosse Wände bis m 2,00. Versorgung und Entsorgung	1	gl	.....	.....
	Betreffend Vergütungsregelungen, Ausmassbestimmungen und Begriffsdefinitionen gelten die Bedingungen in Pos. 000.200.				

Position	Beschreibung der Arbeit	Menge	ME	Preis	Betrag
310	Wasserversorgung				
311	Gesamte Einrichtungen für die Trink- und Betriebswasserversorgung einrichten, vorhalten und entfernen, inkl. baulicher und betrieblicher Unterhalt sowie Anschluss- und Benützungsgebühren.				
.001	Für die Dauer der Leistungen des Unternehmers.	1	gl	.....	.....
320	Abwasserbehandlung und -entsorgung				
322	Gewässerschutzanlagen.				
.100	Abwasserreinigungsanlagen einrichten, vorhalten und entfernen, inkl. baulicher und betrieblicher Unterhalt.				
.101	Für die Dauer der Leistungen des Unternehmers.	1	gl	.....	.....
330	Elektrische Einrichtungen				
331	Gesamtes Leitungsnetz für elektrische Energie einrichten, vorhalten und entfernen, inkl. baulicher und betrieblicher Unterhalt.				
.001	Für die Dauer der Leistungen des Unternehmers. Inkl. Anschluss- und Benützungsgebühren.	1	gl	.....	.....
400	Räume, Personentransporte und Gerüste				
	. Betreffend Vergütungsregelungen, Ausmassbestimmungen und Begriffsdefinitionen gelten die Bedingungen in Pos. 000.200.				
	. Inbegriffene Leistungen: baulicher und betrieblicher Unterhalt.				
420	Aufenthalts- und Unterkunftsräume				
426	Sanitärräume für den Unternehmer.				
.100	Einrichten, vorhalten und entfernen.				
.120	Toilettenkabinen.				
.121	Für die Dauer der Leistungen des Unternehmers.	1	gl	.....	.....
500	Hebe-, Verlade-, Transport- und Lagereinrichtungen				
	Betreffend Vergütungsregelungen, Ausmassbestimmungen und Begriffsdefinitionen gelten die Bedingungen in Pos. 000.200.				



Objekt: 2013		4 EFH Rosenbergstrasse - Gibswil, 8498 Gibswil ZH			Seite 13
NPK: 172 D/14 (V'17)		Abdichtungen für Bauwerkeunter Terrain und für Brücken			15.03.2023
BKP-Nr.: 211.		Baumeisterarbeiten			
Position	Beschreibung der Arbeit	Menge	ME	Preis	Betrag
000	Bedingungen				
	. Reservepositionen: Positionen, die nicht dem Originaltext NPK entsprechen, dürfen nur in den dafür vorgesehenen Reservefenstern erstellt werden und sind mit dem Buchstaben R vor der Positionsnummer zu bezeichnen (siehe "NPK Bau - Informationen für Anwender", Ziffer 6).				
	. Kurztext-Leistungsverzeichnis: Es werden nur die ersten zwei Zeilen von Haupt- und geschlossenen Unterpositionen übernommen. Es gilt in jedem Fall die Volltextversion des NPK (siehe "NPK Bau - Informationen für Anwender", Ziffer 10).				
.100	Kurzleistungsverz.: massgebend ist Volltext im NPK 172D/2014.				
100	Baustelleneinrichtung				
	Betreffend Vergütungsregelungen, Ausmassbestimmungen und Begriffsdefinitionen gelten die Bedingungen in Pos. 000.200.				
110	Baustelleneinrichtung				
	Die Baustelleneinrichtung umfasst sämtliche Einrichtungen, Maschinen und Geräte, die für eine fachgerechte Ausführung der Abdichtungsarbeiten unter Berücksichtigung der Terminvorgaben erforderlich sind.				
111	Allgemeine Baustelleneinrichtung.				
.001	Für die Dauer der Leistungen des Unternehmers.	1	gl	.....	.....
300	Abdichtungen				
	Betreffend Vergütungsregelungen, Ausmassbestimmungen und Begriffsdefinitionen gelten die Bedingungen in Pos. 000.200.				
.800	Produktenachweis.				
	SIKA-PERMATON Garantiesystem				
	Sika Schweiz AG				
	Zürich				
310	Zu wasserdichten Betonkonstruktionen zugehörige Massnahmen				
312	Arbeitsfugen in wasserdichten Betonkonstruktionen ausbilden, inkl. Materiallieferung.				
Zwischentotal BKP-Nr. 211. Baumeisterarbeiten .....					

Position	Beschreibung der Arbeit	Menge	ME	Preis	Betrag
312.200	Fugenbänder aufkleben mit Epoxidharzkleber. Anforderungen nach Pos. 045.130 und 046.610. Stösse verschweissen oder vulkanisieren.				
800	Spezielle Abdichtungen				
810	Betreffend Vergütungsregelungen, Ausmassbestimmungen und Begriffsdefinitionen gelten die Bedingungen in Pos. 000.200. Spezielle Systeme				
811	Abdichtungen einbauen, inkl. Materiallieferung.				
.100	Abdichtungssystem.				
.106	Schalungsbündestelle abdichten mit Sika-Combiflex . Abmessung mm 100x100. LE = Stück. Für Dichtungsklasse 2, gem. SIA 272. Ausführung gemäss Sika-Produktanweisungen. Inkl. Abdichtungsgarantie für 10 Jahre.	100	LE	.....	.....
.107	Vertikale Arbeitsfuge mit Sika-Combiflex SG-20 System. Bandbreite bis mm 100. Bandstärke mm 10. LE = m1. Für Dichtungsklasse 2, gem. SIA 272. Ausführung gemäss Sika-Produktanweisungen. Inkl. Abdichtungsgarantie für 10 Jahre. Im Einheitspreis sind Mehrleistungen, infolge Systemabdichter für Etappierung, Schalungs-, Bewehrungs- und Betonarbeiten. Inkl. sind Prüfungen zu berücksichtigen.	60	LE	.....	.....
.108	Vertikale Dilatationsfuge mit Sika-Combiflex SG-20 M System. Bandbreite bis mm 200. Bandstärke mm 20. LE = m1. Für Dichtungsklasse 2, gem. SIA 272. Ausführung gemäss Sika-Produktanweisungen. Inkl. Abdichtungsgarantie für 10 Jahre. Im Einheitspreis sind Mehrleistungen, infolge Systemabdichter für Etappierung, Schalungs-, Bewehrungs- und Betonarbeiten.				

WinBau -

Position	Beschreibung der Arbeit	Menge	ME	Preis	Betrag
000	<p>Bedingungen</p> <hr/> <p>. Reservepositionen: Positionen, die nicht dem Originaltext NPK entsprechen, dürfen nur in den dafür vorgesehenen Reservefenstern erstellt werden und sind mit dem Buchstaben R vor der Positionsnummer zu bezeichnen (siehe "NPK Bau - Informationen für Anwender", Ziffer 6).</p> <p>. Kurztext-Leistungsverzeichnis: Es werden nur die ersten zwei Zeilen von Haupt- und geschlossenen Unterpositionen übernommen. Es gilt in jedem Fall die Volltextversion des NPK (siehe "NPK Bau - Informationen für Anwender", Ziffer 10).</p> <p>.100 Kurzleistungsverz.: massgebend ist Volltext im NPK 161D/2010. Wasserhaltung (V'17)</p> <p>.200 Der Abschnitt 000 enthält Vergütungsregelungen, Ausmassbestimmungen und Begriffsdefinitionen. Die Unterabschnitte 010, 020 und 030 werden unverändert aus dem NPK übernommen und sind im Leistungsverzeichnis vollumfänglich nachfolgend wiedergegeben.</p> <p>010 Vergütungsregelungen</p> <hr/> <p>011 Inbegriffene Leistungen.</p> <p>.100 . Abstecken von Lage und Richtung der Filterbrunnen anhand der von der Bauleitung zur Verfügung gestellten Vermessungsgrundlagen und Fixpunkte.</p> <p>. Ziehen von Bohrröhren, inkl. deren Reinigung und Instandsetzung.</p> <p>. Schweissungen an Filter- und Vollrohren.</p> <p>. Reinigung verschmutzter Kanalisationen und Werkleitungen, sofern vom Unternehmer zu verantworten.</p> <p>. Stromzähler und sämtliche elektrischen Leitungen, die für den sicheren Betrieb der Pumpen erforderlich sind, bis m 50,00 ab Pumpe.</p> <p>. Elektrische Leitungen zu Wasserbehandlungs- und Neutralisationsanlagen, die für den sicheren Betrieb der Anlagen erforderlich sind, ab Anlage bis Abnahmestelle.</p> <p>. Rohr- und/oder Schlauchlei-</p>				



Position	Beschreibung der Arbeit	Menge	ME	Preis	Betrag
012	tungen für Pumpen, bis m 20,00 ab Pumpe. . Erforderlicher Unterhalt an Geräten und Einrichtungen. . Rückbau und Abtransport von Geräten, inkl. Reinigung nach Beendigung des Betriebs. . Prüfung der Wirksamkeit und Funktionstauglichkeit von Massnahmen zur Grundwasserhal- tung. . Während des Betriebs der Wasserhaltung: sämtliche War- tungskontrollen der Anlage so- wie erforderlicher Unterhalt an Geräten und Einrichtungen. . Wirkungskontrolle, Einregu- lierung von Pumpen und deren Dokumentationen. . Filter- und Vollrohre beim Ausbau trennen. Nicht inbegriffene Leistungen.				
.100	. Elektrische Leitungen für Pumpen ab m 50,01. . Rohr- und/oder Schlauchlei- tungen für Pumpen ab m 20,01. . Kontrollgänge für den Be- trieb der Wasserhaltungsanla- ge. . Reparaturen und Reinigungen, die auf unsachgemässen Ge- brauch zurückzuführen sind (z.B. durch Einleiten von Be- ton enthaltenden Abwässern in die Wasserhaltungsanlage, nicht vom Unternehmer zu ver- antwortende Versinterungen). . Explosionsschutz beim Ein- satz von Pumpen.				
020	Ausmassbestimmungen				
021	Allgemeine Ausmassbestimmun- gen.				
.100	Volumen fest: Volumen in den Profilen gemessen.				
.200	Volumen lose: Volumen auf Transportmittel gemessen.				
.300	Masse: Es gilt die Masse nach Waagscheinen einer geeichten Waage.				
.400	Dauer der Leistungen des Un- ternehmers: Zeitraum für das Erbringen einer Leistung nach Werkvertrag.				
.500	Betriebsdauer: Dauer nach Rapporten und/oder Gerätestun- denzähler.				
.600	Gruppenstunden.				
.610	Bei Erschwerissen und Mehr- leistungen: Die Gruppenstunden enthalten alle Lohn- und Lohn- nebenkosten, Vorhalte- und Be-				

Objekt: 2013		4 EFH Rosenbergstrasse - Gibswil, 8498 Gibswil ZH			Seite 18
NPK: 161 D/10 (V'17)		Wasserhaltung			15.03.2023
BKP-Nr.: 211.3		Baumeisteraushub			
Position	Beschreibung der Arbeit	Menge	ME	Preis	Betrag
	triebskosten der entsprechenden Einrichtungen sowie Geräteunterhalt und Werkzeugverschleiss.				
.620	Bei stundenweisen Unterbrüchen: Die Gruppenstunden enthalten alle Lohn- und Lohnnebenkosten.				
022	Ausmassbestimmungen für Bohrungen.				
.100	Gesamte Bohrlänge: Bohrlänge ab Bohransatzpunkt bis UK Bohrung.				
.200	Dauer für das Durchbohren von Hindernissen: Zeitraum vom Montieren des Meissels oder Felswerkzeugs bis zur Wiederaufnahme des normalen Bohrbetriebs.				
023	Ausmassbestimmungen für Leitungen.				
.100	Länge von Rohr- und/oder Schlauchleitungen für und an Pumpen: Die ersten m 20,00 ab Pumpe sind inbegriffen. Ab m 20,01 werden die Leitungen separat und nach Länge vergütet.				
.200	Länge von elektrischen Leitungen für und an Pumpen: Die ersten m 50,00 ab Pumpe sind inbegriffen. Ab m 50,01 werden die Leitungen separat und nach Länge vergütet.				
.300	Länge von Rohr- und/oder Schlauchleitungen bei Absetzbecken: effektive Länge ab Absetzbecken.				
.400	Länge von definitiv eingebauten Leitungen: effektive Leitungslänge. Formstücke als Mehrleistung.				
.500	Länge von temporären Leitungen: effektive Leitungslänge. Inbegriffen sind Einrichten, Vorhalten für die Dauer der Leistung, Entfernen und Formstücke.				
024	Ausmassbestimmungen für den Ein- und Ausbau von Filter- und Vollrohren.				
.100	Länge: effektive Länge vom Bohransatzpunkt bis UK Bohrung.				
025	Ausmassbestimmungen für den Betrieb von Wasserhaltungsanlagen.				
.100	Betriebsdauer: Der Betrieb beginnt mit dem erstmaligen Einschalten der Pumpanlage, ohne Entsand und Pumpversuche, und endet mit dem letzten				
Zwischentotal BKP-Nr. 211.3 Baumeisteraushub					0.00

Position	Beschreibung der Arbeit	Menge	ME	Preis	Betrag
.200	Abschalten der Pumpen bei Freigabe zum Rückbau. Energieverbrauch für den Pumpbetrieb: Der Energieverbrauch wird mit einem geeichten Zähler gemessen.				
.300	Grundwassermessungen: Grundwassermessungen werden entweder nach effektivem Aufwand oder pauschal pro Messung abgerechnet.				
030	Begriffe, Abkürzungen				
031	Begriffe.				
.100	Als Transportdistanz gilt der kürzeste mögliche Weg zwischen den Massenschwerpunkten.				
032	Abkürzungen.				
.100	Für Materialien.				
.110	. ABS Acrylnitril-Butadien-Styrol-Copolymer. . B Beton. . CrNi-Stahl Chromnickelstahl. . C+S Güteanforderung des Verbands Kunststoffrohre und Rohrleitungsteile VKR. . EPDM Ethylen-Propylen-Terpolymer. . FZ Faserzement. . GFK Glasfaserverstärkter duroplastischer Kunststoff. . GFK-UP Glasfaserverstärkter duroplastischer Kunststoff auf der Basis von ungesättigtem Polyesterharz. . GFK-UV Glasfaserverstärkter duroplastischer Kunststoff auf der Basis von ungesättigtem Vinylesterharz. . GGG Duktiles Gusseisen. . PAK Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe. . PC Polymerbeton. . PE Polyethylen. . PE-HD Polyethylen mit hoher Dichte. . PE-LD Polyethylen mit niedriger Dichte. . PP Polypropylen. . PUR Polyurethan. . PVC Polyvinylchlorid. . PVC-U Weichmacherfreies Polyvinylchlorid. . SBR Styrol-Butadien-Kautschuk. . STZ Steinzeug.				
.200	Für Rohre.				
.210	Die Abkürzungen werden den Materialspezifikationen angefügt, z.B. STZ-R. . Ei Eiformrohr. . R Geschlossenes Rohr.				

Position	Beschreibung der Arbeit	Menge	ME	Preis	Betrag
.300	. S Sickerrohr.				
.310	. VS Versickerungsrohr.				
	Für Rohrverbindungen.				
	. DM Doppelmuffe.				
	. FLM Flachmuffe.				
	. GLM Glockenmuffe.				
	. HSM Heizwendelschweissmuffe.				
	. HSS Heizelementstumpf-				
	schweissung.				
	. SE Spitzende.				
	. SF Schraubflansch.				
	. SM Spitzmuffe.				
	. STM Steckmuffe.				
	. STM-T T-Stück mit Steckmuf-				
	fen.				
.400	Für Schächte und Abläufe.				
.410	. A Ablauf.				
	. ES Einsteigschacht.				
	. FS Filterschacht.				
	. KS Kontrollschacht.				
	. SA Strassenablauf (bisher				
	Strassen- oder Schlamm samm-				
	ler).				
	. VS Versickerungsschacht.				
.500	Für Abmessungen.				
.510	. DN Nomineller Durchmesser.				
	. DN/ID Nomineller Durchmes-				
	ser, bezogen auf Innendurch-				
	messer.				
	. DN/OD Nomineller Durchmes-				
	ser, bezogen auf Aussendurch-				
	messer.				
	. LN/WN Nennweite von Bautei-				
	len rechteckiger oder ellipti-				
	scher Querschnittsform, Län-				
	ge/Breite.				
	. WN/HN Nomineller Durchmes-				
	ser, Breite/Höhe, von Eiform-				
	rohren.				
100	Baustelleneinrichtung				
	Betreffend Vergütungsregelun-				
	gen, Ausmassbestimmungen und				
	Begriffsdefinitionen gelten				
	die Bedingungen in				
	Pos. 000.200.				
110	Allgemeine Baustelleneinrich-				
	tung				
111	Gesamte Baustelleneinrichtung.				
.001	Für die Dauer der Leistungen				
	des Unternehmers.				
150	Absetzbecken	1	gl	.....	.....
151	Absetzbecken.				
.100	Absetzbecken mit Tauchwänden				
	für Wassernachbehandlung.				
.110	Einrichten sowie entfernen				
	nach Abschluss der Leistungen				
	des Unternehmers. Ausmass: An-				
	zahl Absetzbecken.				

Position	Beschreibung der Arbeit	Menge	ME	Preis	Betrag
151.111	Volumen m3 10,00.	1	St	.....	.....
.151	Absetzbecken ausräumen, während der Dauer der Leistungen des Unternehmers (Aushub-, Baugubensicherung, Pfahlfundation), inkl. Entsorgung in Lager Unternehmer. LE = gl.	1	LE	.....	.....
152	Wasserableitung aus Absetzbecken.				
.100	Ableiten von Wasser ohne Feststoffe.				
.120	In Schacht, inkl. Anschluss. Ausmass: Ableitungslänge ab Absetzbecken für die Dauer der Leistung.				
.131	LE = gl.	1	LE	.....	.....
200	Offene Wasserhaltung				
	Betreffend Vergütungsregelungen, Ausmassbestimmungen und Begriffsdefinitionen gelten die Bedingungen in Pos. 000.200.				
210	Pumpen				
211	Pumpen inkl. Zubehör antransportieren, auf der Baustelle lagern und abtransportieren. Schlauchleitungen bis m 20,0 sowie elektrische Leitungen bis m 50,0 sind inbegriffen.				
.100	Pumpen mit Elektromotor. Ausmass: Anzahl Pumpen.				
.110	Manometrische Förderhöhe bis m 5,00.				
.111	Förderleistung bis l/min 600.	1	St	.....	.....
.120	Manometrische Förderhöhe m 5,01 bis 10,00.				
.122	Förderleistung l/min 601 bis 1'000.	1	St	.....	.....
212	Pumpen inkl. Zubehör ab Baustellenlager zur Einsatzstelle transportieren, einrichten und zurücktransportieren in Lager. Schlauchleitungen bis m 20,0 sowie elektrische Leitungen bis m 50,0 sind inbegriffen.				
.100	Pumpen mit Elektromotor. Ausmass: Anzahl Pumpen.				
.110	Manometrische Förderhöhe bis m 5,00.				
.111	Förderleistung bis l/min 600.	2	St	.....	.....
.120	Manometrische Förderhöhe m 5,01 bis 10,00.				
.122	Förderleistung l/min 601 bis 1'000.	2	St	.....	.....
213	Pumpen inkl. Zubehör vorhalten. Vorhaltedauer: betriebsbereite Pumpeneinrichtung bis Freigabe durch Bauleitung.				
Zwischentotal BKP-Nr. 211.3 Baumeisteraushub .....					

Position	Beschreibung der Arbeit	Menge	ME	Preis	Betrag
213.100	Pumpen mit Elektromotor. Ausmass: Anzahl Pumpen x Anzahl Wochen.				
.110	Manometrische Förderhöhe bis m 5,00.				
.111	Förderleistung bis l/min 600.	8	St	.....	.....
.120	Manometrische Förderhöhe m 5,01 bis 10,00.				
.122	Förderleistung l/min 601 bis 1'000.	8	St	.....	.....
214	Pumpen inkl. Zubehör innerhalb der Baustelle umsetzen und wieder einrichten.				
.100	Pumpen mit Elektromotor. Ausmass: Anzahl Umsetzungen.				
.110	Manometrische Förderhöhe bis m 5,00.				
.111	Förderleistung bis l/min 600.	4	St	.....	.....
.120	Manometrische Förderhöhe m 5,01 bis 10,00.				
.122	Förderleistung l/min 601 bis 1'000.	4	St	.....	.....
215	Pumpen betreiben, inkl. Ueberwachen innerhalb der ordentlichen Arbeitszeit.				
.100	Pumpen mit Elektromotor. Kosten für Betriebsmittel und Elektrizität zu Lasten Unternehmer. Ausmass: Betriebsstunden.				
.110	Manometrische Förderhöhe bis m 5,00.				
.111	Förderleistung bis l/min 600.	100	h	.....	.....
.120	Manometrische Förderhöhe m 5,01 bis 10,00.				
.122	Förderleistung l/min 601 bis 1'000.	100	h	.....	.....
220	Pumpen für Kurzeinsätze				
221	Mobile Pumpen für Kurzeinsätze.				
.100	Einrichten, vorhalten, umsetzen, betreiben und überwachen innerhalb der ordentlichen Arbeitszeit, inkl. Betriebsmittel. Schlauchleitungen bis m 20,0 sowie elektrische Leitungen bis m 50,0 sind inbegriffen. Ausmass: Betriebsstunden.				
.110	Manometrische Förderhöhe bis m 5,00.				
.112	Förderleistung l/min 201 bis 600.	30	h	.....	.....
230	Zubehör zu Pumpen				
231	Rohr- und/oder Schlauchleitungen ab m 20,01, Rohrbrücken, Unterquerungen, Absperrorgane und dgl.				
.100	Rohr- und/oder Schlauchleitungen einrichten sowie				

Position	Beschreibung der Arbeit	Menge	ME	Preis	Betrag
	entfernen. Ausmass: Rohr- und Schlauchleitungslänge.				
.102	DN 81 bis 100.	100	m	.....	.....
.200	Rohr- und/oder Schlauchleitungen vorhalten.				
.210	Ausmass: Rohr- und Schlauchleitungslänge x Anzahl Wochen.				
.212	DN 81 bis 100.	100	m	.....	.....
.300	Rohr- und/oder Schlauchleitungen umlegen. Ausmass: Rohr- und Schlauchleitungslänge x Anzahl Umlegungen.				
.302	DN 81 bis 100.	100	m	.....	.....
232	Elektrische Leitungen ab m 50,01 und Schutzrohre.				
.100	Elektrische Leitungen einrichten sowie entfernen. Ausmass: Leitungslänge.				
.101	Kabel mit 5 Leitern, Leiterquerschnitte mm <sup>2</sup> 16.	100	m	.....	.....
.200	Elektrische Leitungen vorhalten.				
.210	Ausmass: Leitungslänge x Anzahl Wochen.				
.211	Kabel mit 5 Leitern, Leiterquerschnitte mm <sup>2</sup> 16.	50	m	.....	.....
260	Drainage				
261	Sohlendrainage in Gruben und Gräben.				
.100	Drainageleitungen liefern und verlegen, inkl. Aushub mit Kleingerät, Beihilfe von Hand sowie Transport des Aushubmaterials in Lager Baustelle. Formstücke als Mehrleistung in U'pos.-Gruppe .400. Lieferung von Sickermaterial in Pos. 283. Ausmass: effektive Leitungslänge.				
.110	Flexible Drainagerohre mit STM, inkl. Einfüllen von Sickermaterial in Leitungsgräben.				
.111	Bis DN 110, Grabenquerschnitt m 0,25x0,25.	180	m	.....	.....

Position	Beschreibung der Arbeit	Menge	ME	Preis	Betrag
000	Bedingungen				
	<p>. Reservepositionen: Positionen, die nicht dem Originaltext NPK entsprechen, dürfen nur in den dafür vorgesehenen Reservefeldern erstellt werden und sind mit dem Buchstaben R vor der Positionsnummer zu bezeichnen (siehe "NPK Bau - Informationen für Anwender", Ziffer 6).</p> <p>. Kurztext-Leistungsverzeichnis: Es werden nur die ersten zwei Zeilen von Haupt- und geschlossenen Unterpositionen übernommen. Es gilt in jedem Fall die Volltextversion des NPK (siehe "NPK Bau - Informationen für Anwender", Ziffer 10).</p>				
.100	Kurzleistungsverz.: massgebend ist Volltext im NPK 171D/2010. Pfähle (V'17)				
.200	Der Abschnitt 000 enthält Vergütungsregelungen, Ausmassbestimmungen und Begriffsdefinitionen. Die Unterabschnitte 010, 020 und 030 werden unverändert aus dem NPK übernommen und sind im Leistungsverzeichnis vollumfänglich nachfolgend wiedergegeben.				
010	Vergütungsregelungen				
011	Inbegriffene Leistungen bei Pfahlarbeiten (1).				
.100	Abstecken von Lage und Richtung der Pfähle anhand der von der Bauleitung zur Verfügung gestellten Vermessungsgrundlagen und Fixpunkte.				
.200	Fixieren der Bewehrung, um deren Lage zu gewährleisten.				
.300	Anbringen der Abstandhalter, welche die Bewehrungsüberdeckung gewährleisten.				
.400	Anbringen der Stösse oder Kupplungen.				
.500	Schweissen oder Kuppeln von Stahlpfählen.				
012	Inbegriffene Leistungen bei Pfahlarbeiten (2).				
.100	Erstellen von Pfahlprotokollen mit folgenden Minimalangaben:				
	<p>. Name des Bohrmeisters.</p> <p>. Pfahlnummer und Datum.</p> <p>. Pfahltyp und Pfahldurchmesser.</p> <p>. Verrohrte oder unverrohrte Länge bzw. Pfahllänge.</p> <p>. Baugrundbeschreibung.</p>				



Objekt: 2013		4 EFH Rosenbergstrasse - Gibswil, 8498 Gibswil ZH		Seite 25	
NPK: 171 D/10 (V'17)		Pfähle		15.03.2023	
BKP-Nr.: 211.3		Baumeisteraushub			
Position	Beschreibung der Arbeit	Menge	ME	Preis	Betrag
	. Leerbohrung. . Bohrhindernisse. . Einbinden in den tragfähigen Baugrund. . Wassereintritte. . Unterwasseraushub. . Betoneigenschaften, Betonverbrauch. . Fussinjektionen. . Lage und Anzahl der Injektionen. . Zeitlicher Ablauf von Bohr- und weiteren Arbeiten. .200 Erforderlicher Unterhalt an Geräten und Einrichtungen. .300 Abbauen der Geräte, inkl. Reinigen nach Beendigung des Betriebs. 013 Nicht inbegriffene Leistungen bei Pfahlarbeiten. .100 Wasserhaltungsarbeiten. .200 Beschaffung von Plangrundlagen für Werkleitungen im Baufeld. .300 Beschaffung von Angaben bezüglich Grundwasser, Grundwasser-Schutzzonen, Quellen, Brunnenfassungen und dgl. 020 Ausmassbestimmungen 021 Allgemeine Ausmassbestimmungen. .100 Volumen fest: Volumen in den Profilen gemessen. .200 Volumen lose: Volumen auf Transportmittel gemessen. .300 Masse: Es gilt die Masse nach Waagscheinen einer geeichten Waage. .400 Dauer der Leistungen des Unternehmers: Zeitraum für das Erbringen einer Leistung nach Werkvertrag. .500 Gruppenstunden. .510 Gruppenstunden bei Erschwerissen: enthalten alle Lohn- und Lohnnebenkosten, Vorhalte- und Betriebskosten der entsprechenden Einrichtungen sowie Geräteunterhalt und Werkzeugverschleiss. .520 Gruppenstunden bei Zusatzleistungen: enthalten alle Lohn- und Lohnnebenkosten und werden von Beginn des Werkzeugwechsels bis zur erneuten Aufnahme des Normalbetriebs gemessen. 022 Ausmassbestimmungen für Ortbeton-Bohrpfähle. .100 Länge von verrohrten oder unverrohrten Ortbeton-Bohrpfäh-				
Zwischentotal BKP-Nr. 211.3 Baumeisteraushub					0.00

Position	Beschreibung der Arbeit	Menge	ME	Preis	Betrag
	len: Pfahllänge ab UK Bohrung bis plangemässe Pfahlkopfkote.				
.200	Länge von flüssigkeitsgestützten Ortbeton-Bohrpfählen: Pfahllänge ab UK Bohrung bis plangemässe Pfahlkopfkote.				
.300	Länge von Endlosschnecken-Bohrpfählen: Pfahllänge ab UK Bohrung bis plangemässe Pfahlkopfkote.				
.400	Länge von Leerbohrungen: Länge ab plangemässer Pfahlkopfkote bis Arbeitsebene.				
023	Ausmassbestimmungen für Verdrängungspfähle.				
.100	Länge von Ortbeton-Rammpfählen oder Ortbeton-Drempfählen: Pfahllänge ab UK Pfahlfuss bis plangemässe Pfahlkopfkote.				
.200	Länge bei Lieferung von vorgefertigten Betonpfählen: Pfahllänge nach Bestellung des Projektverfassers.				
.300	Länge bei Lieferung von Holzpählen: Pfahllänge nach Bestellung des Projektverfassers. Pfahldurchmesser in Pfahlmitte gemessen.				
.400	Länge bei Lieferung von Vibrier-Verdrängungspfählen: Pfahllänge ab UK Pfahlfuss bis plangemässe Pfahlkopfkote.				
.500	Länge beim Rammen oder Drehen von Verdrängungspfählen: Länge ab UK Pfahlfuss bis Arbeitsebene.				
.600	Verlorene Ramm- oder Drehlänge: Länge ab OK Pfahlkopfkote bis Arbeitsebene.				
024	Ausmassbestimmungen für Mikropfähle.				
.100	Länge von verrohrten oder unverrohrten Mikro-Bohrpfählen: Pfahllänge ab UK Bohrung bis plangemässe Pfahlkopfkote.				
.200	Länge von Leerbohrungen: Länge ab plangemässer Pfahlkopfkote bis Arbeitsebene.				
.300	Länge bei Lieferung von Drehbohr-Mikropfählen oder Ramm-Mikropfählen: Pfahllänge nach Bestellung des Projektverfassers.				
.400	Länge beim Bohren von Drehbohr-Mikropfählen: Pfahllänge ab UK Bohrung bis plangemässe Pfahlkopfkote.				
.500	Länge beim Rammen von Mikropfählen: Länge ab UK Pfahlfuss bis Arbeitsebene.				

Position	Beschreibung der Arbeit	Menge	ME	Preis	Betrag
025	Ausmassbestimmungen für Spezialpfähle.				
.100	Länge bei Lieferung von Presspfählen: Pfahllänge nach Bestellung des Projektverfassers.				
.200	Länge beim Pressen von Presspfählen: Presspfahllänge ab UK Presspfahl bis plangemässe Pfahlkopfkote.				
026	Ausmassbestimmungen für Injektionsleitungen.				
.100	Länge von Injektionsleitungen: effektive Länge der eingebauten Injektionsleitungen.				
030	Begriffe				
031	Pfähle nach Art des Einbaus.				
.100	Bohrpfahl: Pfahl, der ohne Bodenverdrängung in ein vorher oder gleichzeitig erstelltes Bohrloch eingebaut wird.				
.200	Dreh-Verdrängungspfahl, z.B. Verdrängungsbohrpfahl oder Schneckenpfahl: Pfahl, dessen Bohrloch mit einem Spiralbohrer erstellt und gleichzeitig mit dem Rückzug des Spiralbohrers betoniert wird oder der in ein unter teilweiser Bodenverdrängung erstelltes Bohrloch eingebaut wird.				
.300	Mikropfahl: Pfahl mit geringem Durchmesser bis mm 300 in verschiedenen Ausführungsvarianten.				
.400	Presspfahl: Pfahl, der unter gleichzeitiger Verdrängung des Bodens durch statischen Druck in den Boden eingepresst wird.				
.500	Rammpfahl: Pfahl, der unter gleichzeitiger Verdrängung des Bodens durch Rammen oder Vibrieren in den Boden abgeteufft oder als Injektionsrammpfahl mit Mörtel verfüllt wird.				
032	Pfähle nach Art der Kraftübertragung.				
.100	Reibungspfahl: Pfahl, bei dem die Kraft hauptsächlich durch Reibung längs des Pfahlmantels übertragen wird.				
.200	Standpfahl: Pfahl, bei dem die Kraft hauptsächlich über die Pfahlspitze übertragen wird.				
033	Pfähle nach Art der Beanspruchung.				
.100	Druckpfahl: Pfahl, mit dem axiale Druckkräfte in den Baugrund eingeleitet werden.				
.200	Schubpfahl: Pfahl, mit dem quer zur Pfalachse wirkende				

Position	Beschreibung der Arbeit	Menge	ME	Preis	Betrag
	Schubkräfte in den Baugrund eingeleitet werden.				
.300	Zugpfahl: Pfahl, mit dem axiale Zugkräfte in den Baugrund eingeleitet werden.				
034	Pfähle nach Art und Zeitpunkt der Herstellung.				
.100	Injektionspfahl: Pfahl, bei dem während oder nach dem Einbringen Mörtel- oder Zementinjektionen eingebracht werden.				
.200	Ortbetonpfahl: Pfahl, der an Ort im Baugrund betoniert wird.				
.300	Vorgefertigter Pfahl: Pfahl, der vor dem Einbringen in den Baugrund als Ganzes oder in Teilen fertig hergestellt wird, z.B. aus Stahlbeton, Stahl oder Holz.				
035	Pfähle nach Art der Stützung der Bohrlochwand.				
.100	Bentonit-Bohrpfahl: Pfahl, der unter Bohrlochstützung mit Bentonit-Stützflüssigkeit betoniert wird.				
.200	Unverrohrter Bohrpfahl: Pfahl, der in ein unverrohrtes Bohrloch betoniert wird.				
.300	Verrohrter Bohrpfahl: Pfahl, der mit gleichzeitigem oder nachträglichem Rückzug der Verrohrung in ein verrohrtes Bohrloch betoniert wird.				
036	Pfähle nach Art der Verwendung.				
.100	Bauwerkspfahl: Pfahl, der seine Funktion im Bauwerk erfüllt.				
.200	Versuchspfahl: Pfahl, an dem Belastungsversuche zur Bemessung der Bauwerkspfähle durchgeführt werden.				
037	Weitere Begriffe.				
.100	Bohrdübel (Nagel): voll vermörtelter Stahlstab, gebohrt und injiziert oder Selbstbohr-Injektionsdübel.				
.200	Kontraktorrohr (Betonierrohr): Rohr, mit dem der Beton eingebracht wird.				
.300	Rammhitze: Eindringen des Rammpfahls in Zentimeter nach 10 Schlägen.				

Position	Beschreibung der Arbeit	Menge	ME	Preis	Betrag
100	Baustelleneinrichtung				
	Betreffend Vergütungsregelungen, Ausmassbestimmungen und Begriffsdefinitionen gelten die Bedingungen in Pos. 000.200.				
110	Einrichtungen für Erschliessungen				
111	Zufahrten und Arbeitsebenen.				
.100	Zufahrten.				
.110	Erstellen, vorhalten, betreiben und unterhalten für die Dauer der Leistungen des Unternehmers.				
.111	Nach Plan .....	1	gl	.....	.....
150	Einrichtungen für Mikropfähle				
151	Geräte für Mikropfähle.				
.100	Antransportieren, einrichten, entfernen und abtransportieren, inkl. Vorhalten für die Dauer der Leistungen des Unternehmers.				
.101	Nach Plan .....	1	gl	.....	.....
154	Verschieben von Gerätegruppen für Mikropfähle.				
.100	Verschieben von Gerätegruppen von Pfahl zu Pfahl, mit geräteeigenen Möglichkeiten, auf gleicher Planumshöhe. Ausmass: Anzahl Gerätegruppen x Anzahl Verschiebungen.				
.110	Distanz bis m 10.				
.111	Zu Pos. ....	30	St	.....	.....
.120	Distanz m 11 bis 50.				
.121	Zu Pos. ....	10	St	.....	.....
155	Umstellen von Gerätegruppen für Mikropfähle, inkl. Auflad, Transport und Ablad.				
.100	Umstellen. Ausmass: Anzahl Gerätegruppen x Anzahl Umstellungen.				
.101	Zu Pos. ....	5	St	.....	.....
400	Mikropfähle				
	Betreffend Vergütungsregelungen, Ausmassbestimmungen und Begriffsdefinitionen gelten die Bedingungen in Pos. 000.200.				
420	Unverrohrte Mikro-Bohrpfähle				
.100	Beschreibung Bohreinrichtung.				
.110	Nomineller Pfahldurchmesser min. mm 260. Bohrsystem Beschreibung: ..... Mögliche Länge max. m 15,00. Mögliche Neigung längs 10:1.				

Position	Beschreibung der Arbeit	Menge	ME	Preis	Betrag
421	Bemerkung: Die Wartezeiten für in Etappen auszuführende Pfähle, z.Bsp. Erstellung der Pfahlplanie, etc., ist im Einheitspreis einzurechnen. Unverrohrte Mikro-Bohrpfähle erstellen. Inkl. Liefern und Einbringen Injektionsgut, direkter Auflag des Bohrguts auf Transportmittel oder seitliches Lagern.				
.100	Vertikale Pfähle. Ausmass: Pfahllänge ab UK Bohrung bis plangemässe Pfahlkopfkote.				
.101	Nomineller Pfahldurchmesser mm 260.	600	m	.....	.....
.200	Leerbohrungen. Ausmass: Länge ab plangemässer Pfahlkopfkote bis Arbeitsebene.				
422	Mehrleistungen zu unverrohrten Mikro-Bohrpfählen.				
.100	Für geneigte Pfähle. Ausmass: Pfahllänge ab UK Bohrung bis plangemässe Pfahlkopfkote.				
.400	Für Durchbohren von Beton mit Kernbohrer, inkl. Durchbohren der Bewehrung. Ausmass: Länge Bohrung.				
.401	Zu Pos. ....	5	m	.....	.....
.500	Für Bohren und Injizieren unter Wasser.				
.520	Injizieren. Ausmass: Pfahllänge ab UK Bohrung bis plangemässe Pfahlkopfkote.				
.600	Für Mehr- oder Minderverbrauch an Injektionsgut gegenüber der einzurechnenden Menge, inkl. Materiallieferung. Ausmass: Masse nach Lieferschein.				
.601	Zu Pos. ....	1'600	kg	.....	.....
450	Bewehrung für Mikropfähle und zusätzliche Einbauten				
451	Bewehrung für Mikropfähle liefern und einbauen.				
.001	Bewehrungsart: Kuchler KSB D114. LE = m1.	600	LE	.....	.....
452	Pfahlköpfe für Mikropfähle nachträglich liefern und ausbilden, Pfahlschaft nach Plan abschneiden und Pfahlkopfkonstruktion einbauen.				
.001	Pfahlkopfkopfplatte 200/200/25.	40	LE	.....	.....
600	Ueberwachung und Prüfungen				
	Betreffend Vergütungsregelungen, Ausmassbestimmungen und Begriffsdefinitionen gelten die Bedingungen in Pos. 000.200.				

Position	Beschreibung der Arbeit	Menge	ME	Preis	Betrag
620	Statische Pfahlbelastungsversuche: Druckprüfungen				
621	Belastungseinrichtungen für Druckprüfungen.				
.100	Belastungseinrichtung einrichten beim 1. und entfernen beim letzten Versuchspfahl.				
.101	Zu Pos. .... Prüfkraft F <sub>pv</sub> max. kN 700.	4	St	.....	.....

Objekt: 2013		4 EFH Rosenbergstrasse - Gibswil, 8498 Gibswil ZH			Seite 32
NPK: 211 D/11 (V'17)		Baugruben und Erdbau			15.03.2023
BKP-Nr.: 211.3		Baumeisteraushub			
Position	Beschreibung der Arbeit	Menge	ME	Preis	Betrag
000	Bedingungen				
	. Reservepositionen: Positionen, die nicht dem Originaltext NPK entsprechen, dürfen nur in den dafür vorgesehenen Reservefenstern erstellt werden und sind mit dem Buchstaben R vor der Positionsnummer zu bezeichnen (siehe "NPK Bau - Informationen für Anwender", Ziffer 6).				
	. Kurztext-Leistungsverzeichnis: Es werden nur die ersten zwei Zeilen von Haupt- und geschlossenen Unterpositionen übernommen. Es gilt in jedem Fall die Volltextversion des NPK (siehe "NPK Bau - Informationen für Anwender", Ziffer 10).				
.100	Kurzleistungsverz.: massgebend ist Volltext im NPK 211D/2011.				
200	Baugruben und Erdbau (V'17)				
	Kulturerdarbeiten				
	Betreffend Vergütungsregelungen, Ausmassbestimmungen und Begriffsdefinitionen gelten die Bedingungen in Pos. 000.200.				
300	Aushubarbeiten				
	Betreffend Vergütungsregelungen, Ausmassbestimmungen und Begriffsdefinitionen gelten die Bedingungen in Pos. 000.200.				
310	Baugrubenaushub maschinell				
R .900	In den Einheitspreisen sind die Wartezeit für die etappenweise zu erstellende Stützmauer, entlang der östlichen Parzellengrenze (ca. m 70,00), und Erstellung vom Planum für Baugrubensicherungsarbeiten und Pfahlarbeiten einzurechnen.				
311	Baugruben maschinell ausheben, normal baggerbares Material; inkl. Auflad auf Transportmittel oder seitlicher Lagerung sowie Nacharbeiten von Wänden und Böschungen.				
.100	Offene Baugruben. Ausmass: Volumen fest.				
.300	Rückverankerte Baugruben. Ausmass: Volumen fest.				
.301	Aushubtiefe bis m 5,00.	1'100	m3	.....	.....
.302	Aushubtiefe m 5,01 bis 7,50.	1'000	m3	.....	.....
.303	Aushubtiefe m 7,51 bis 10,00.	485	m3	.....	.....
Zwischentotal BKP-Nr. 211.3 Baumeisteraushub					.....



Objekt: 2013		4 EFH Rosenbergstrasse - Gibswil, 8498 Gibswil ZH			Seite 33
NPK: 211 D/11 (V'17)		Baugruben und Erdbau			15.03.2023
BKP-Nr.: 211.3		Baumeisteraushub			
Position	Beschreibung der Arbeit	Menge	ME	Preis	Betrag
313	Baugruben maschinell ausheben, Felsmaterial; inkl. Auflad auf Transportmittel oder seitlicher Lagerung sowie Nacharbeiten von Wänden und Böschungen.				
.100	Offene Baugruben. Ausmass: Volumen fest.				
.110	Fels leicht, mit Kompressor-spaten abbaubar.				
.111	Aushubtiefe bis m 5,00.	10	m3	.....	.....
.112	Aushubtiefe m 5,01 bis 7,50.	15	m3	.....	.....
.113	Aushubtiefe m 7,51 bis 10,00.	25	m3	.....	.....
.120	Fels schwer, mit Kompressor-spitzeisen abbaubar.				
.121	Aushubtiefe bis m 5,00.	5	m3	.....	.....
.122	Aushubtiefe m 5,01 bis 7,50.	20	m3	.....	.....
.123	Aushubtiefe m 7,51 bis 10,00.	25	m3	.....	.....
.300	Rückverankerte Baugruben. Ausmass: Volumen fest.				
315	Vertiefungen für Fundamente, Aufzugsunterfahrten und dgl. ausheben; inkl. Auflad auf Transportmittel oder seitlicher Lagerung sowie Nacharbeiten von Wänden und Böschungen.				
.100	Ungespriesst. Ausmass: Volumen fest.				
.110	Normal baggerbares Material.				
.111	Vertiefung bis m 1,00.	60	m3	.....	.....
.112	Vertiefung m 1,01 bis 1,50.	20	m3	.....	.....
.113	Vertiefung m bis 2,00.	10	m3	.....	.....
.130	Fels leicht, mit Kompressor-spaten abbaubar.				
.131	Vertiefung bis m 1,00.	10	m3	.....	.....
.132	Vertiefung m 1,01 bis 1,50.	5	m3	.....	.....
.140	Fels schwer, mit Kompressor-spitzeisen abbaubar.				
.141	Vertiefung bis m 1,00.	5	m3	.....	.....
.142	Vertiefung m 1,01 bis 1,50.	5	m3	.....	.....
316	Aushubmaterial maschinell auf Transportmittel aufladen, ab bauseits angeordneten Zwischenlagern, exkl. Instandsetzen Lagerplätze.				
.004	Ausmass: Volumen fest, inkl.allfälliger Nasszuschlag. LE = m3.	2'700	LE	.....	.....
.005	Inerte Bauabfälle, inkl. allfälliger Muldentransport. LE = m3.	90	LE	.....	.....
.006	Asphaltbelag und inerte Bauabfälle, inkl. allfälliger Muldentransport. LE = m3.	10	LE	.....	.....
317	Bauseits bestimmte Lagerplätze instand setzen und reinigen, inkl. Auflad, Transport und Entsorgung von Restmaterial.				
.001	Lagerplätze.	500	m2	.....	.....
318	Aushub mit erhöhten Anforderungen und mit spezieller Ausführungsart, z.B. für Un-				
Zwischentotal BKP-Nr. 211.3 Baumeisteraushub					.....

Position	Beschreibung der Arbeit	Menge	ME	Preis	Betrag
330	terkellerungen oder sehr grosse Tiefen. Aushub von Hand				
331	Aushub von Hand, normal grabbares Material; inkl. Nacharbeiten von Wänden, Böschungen und Planum.				
.201	Ausmass: Volumen fest.	10	LE	.....	.....
334	Aushub- und Restmaterial von Hand auf Transportmittel aufladen, ab bauseits bestimmten Zwischenlagern, exkl. Instandsetzen Lagerplätze.				
.001	Ausmass: Volumen fest.	5	m3	.....	.....
350	Mehrleistungen zu Aushub				
351	Mehrleistungen bei Baugrubenaushub und Abtrag maschinell.				
.300	Einzelne Hindernisse. Ausmass: Volumen fest.				
.310	Findlinge über m3 0,25.				
.311	Auf Anordnung der Bauleitung ausgraben und auf der Baustelle lagern. Bis max. m3 2,0. Distanz bis m 10.	10	m3	.....	.....
.312	Ausgraben und zusammen mit dem Aushubmaterial entfernen.	10	m3	.....	.....
.313	Zerkleinern und zusammen mit dem Aushubmaterial entfernen.	10	m3	.....	.....
.500	Behinderungen durch Hindernisse, Wasser, Wurzelwerk und dgl.				
.520	Wasser. Ausmass: Volumen fest.				
.521	Wassergesättigter, torfiger oder bindiger Boden, für Bodenpressung von Geräten max. N/mm2 0,03.	30	m3	.....	.....
353	Mehrleistungen zu Baugrubenaushub maschinell oder von Hand.				
.100	Sohlenshaushub. Letzte m 0,20 unmittelbar vor Einbringen des Ausgleichs- oder Unterlagsbetons. Ausmass: Volumen fest.				
.104	Baugrubentiefe m 7,51 bis 10,00.	120	m3	.....	.....
.200	Baugrubensohle walzen, vor Einbringen des Ausgleichs- oder Unterlagsbetons.				
.201	Horizontal oder Neigung bis 1:4.	800	m2	.....	.....
360	Nebenarbeiten				
361	Freigelegte Werkleitungen schützen, nach Vorschrift des betreffenden Werks.				
.100	Werkleitungen.				
.102	Wasserleitungen.	30	m	.....	.....
.103	Abwasserleitungen.	30	m	.....	.....
Zwischentotal BKP-Nr. 211.3 Baumeisteraushub .....					

Objekt: 2013		4 EFH Rosenbergstrasse - Gibswil, 8498 Gibswil ZH		Seite 35	
NPK: 211 D/11 (V'17)		Baugruben und Erdbau		15.03.2023	
BKP-Nr.: 211.3		Baumeisteraushub			
Position	Beschreibung der Arbeit	Menge	ME	Preis	Betrag
R 369	Beläge anschneiden.				
R .100	Mit Fräse.				
R .110	Asphaltbetonbelag.				
.111	Dicke bis mm 100.	70	m	.....	.....
400	Böschungssicherungen und Steinkörbe				
	Betreffend Vergütungsregelungen, Ausmassbestimmungen und Begriffsdefinitionen gelten die Bedingungen in Pos. 000.200.				
410	Böschungsabdeckungen				
412	Böschungsabdeckungen nach Vorschlag Unternehmer liefern, einbauen, unterhalten, wieder entfernen und entsorgen, inkl. Befestigungsmaterial.				
.001	Beschreibung .....	1'000	LE	.....	.....
420	LE = m2. Böschungssicherungen				
423	Böschungen und Wände mit Spritzbeton sichern. Inkl. Reinigen von Felsoberflächen sowie Entsorgen von Rückprallmaterial und dgl.				
.100	Spritzbetonanlage einrichten, inkl. Zubehör, für die Dauer der Leistungen des Unternehmers.				
.101	An- und Abtransport der Anlage.	1	gl	.....	.....
.200	Spritzbeton auftragen, inkl. Lieferung.				
.231	Verfahren Nassverfahren. Typ: SC 11-8. Mittlere Dicke mm 100. Aufprallverlust bis 20% und Schnellbindemittel sind im Einheitspreis einzurechnen.	300	m2	.....	.....
.300	Schnellbindemittel beimischen, inkl. Lieferung.				
.310	Ausmass: Masse Schnellbindemittel.				
.400	Bewehrungsmatten liefern und einbauen. Ausmass: Masse.				
.401	Typ: Lagermatte K188. Stahlsorte: B500A. Flächenbezogene Masse kg/m2 bis 4,00. Im Einheitspreis sind Mehrleistungen für Positionen, Schneiden und Abbiegen einzurechnen.	1'200	kg	.....	.....
500	Materiallieferungen				
	Betreffend Vergütungsregelungen, Ausmassbestimmungen und Begriffsdefinitionen gelten				
Zwischentotal BKP-Nr. 211.3 Baumeisteraushub .....					

Position	Beschreibung der Arbeit	Menge	ME	Preis	Betrag
520	die Bedingungen in Pos. 000.200. Gesteinskörnungen für ungebundene, hydraulisch gebundene Gemische, Beton und Asphalte				
521	Natürliche Gesteinskörnungen liefern, zur Verwendungsstelle oder in Zwischenlager, inkl. Ablad.				
.200	Ausmass: Volumen lose.				
.210	Gesteinskörnungen für ungebundene Gemische nach Norm SN 670 119-NA.				
.218	Sicker-Kies 32/60.	800	m3	.....	.....
600	Dammbau und Stützkonstruktionen				
640	Betreffend Vergütungsregelungen, Ausmassbestimmungen und Begriffsdefinitionen gelten die Bedingungen in Pos. 000.200. Auffüllungen mit Geröllbeton				
641	Geröllbeton für Auffüllungen liefern und einbringen, exkl. Schalung. Ausmass: Volumen lose.				
.200	Beton CEM kg/m3 150, Gesteinskörnung nach Norm SN 670 102-NA.				
.201	Mit Betonkies 16/32.	45	m3	.....	.....
.301	Beton CEM kg/m3 200.	30	m3	.....	.....
642	Geröllbeton hinter Wänden.				
.100	Wand-, Stirn- und Abschalungen einhäuptig erstellen und wieder entfernen, Typ 1.				
.101	Schalhöhe bis m 1,50.	60	m2	.....	.....
.200	Wandschalungen doppelhäuptig sowie Stirn- und Abschalungen erstellen und wieder entfernen, Typ 1.				
.201	Schalhöhe bis m 1,50.	20	m2	.....	.....
650	Mehrleistungen und Nebenarbeiten				
651	Mehrleistungen zu Betonlieferungen auf Anordnung der Bauleitung.				
660	Geokunststoffe und Erosionsschutzmatten				
.100	Anforderungen des Projektverfassers an Geokunststoffe mit den Funktionen Trennen, Filtern oder Drainieren für Pos. 661.				
.110	Funktion Filtern.				
661	Geokunststoffe liefern und verlegen mit den Funktionen Trennen, Filtern oder Drainieren				

Position	Beschreibung der Arbeit	Menge	ME	Preis	Betrag
	ren. Anforderungen in Vorbe- merkung 660.100. Verlegeart und Ueberlappung nach Angaben Lieferant. Ausmass: bedeckte Fläche.				
.001	Trennen , Filtern mit hoher Zugfestigkeit, längs kN/m 45,0 und quer kN/m 55,0.	1'500	m2	.....	.....
664	Geokunststoffe liefern und verlegen mit der Funktion Schützen und/oder Drainieren. Anforderungen in Vorbemerkung 660.400. Verlegeart und Ueber- lappung nach Angaben Liefe- rant. Ausmass: bedeckte Flä- che.				
.001	Schützen und Drainen für Stützmauer. Noppenbahn.	320	m2	.....	.....
680	Auffüllungen				
681	Auffüllen mit seitlich gela- gertem oder zugeführtem Material, exkl. Reinigen der Lagerplätze.				
.100	Maschinell.				
.110	Ausmass: Volumen fest.				
.111	Material ab Lager Baustelle.	2'500	m3	.....	.....
.112	Material zugeführt.	800	m3	.....	.....
682	Auffüllungen verdichten.				
.100	Maschinell. Ausmass: Volumen fest.				
.103	Mit Stampfer.	3'400	m3	.....	.....
687	Unterlagsbeton auf vorbereite- te Sohlen liefern, einbringen und mit Walze verdichten.				
.100	Beton CEM kg/m3 150, Gesteins- körnung nach Norm SN 670 102-NA. Toleranz +/- mm 20.				
.110	Mit Betonkies 0/32.				
.111	Schichtdicke m 0,10.	980	m3	.....	.....
700	Transporte und Lagerung				
710	Betreffend Vergütungsregelun- gen, Ausmassbestimmungen und Begriffsdefinitionen gelten die Bedingungen in Pos. 000.200. Transporte fest				
711	Transporte fest, inner- und ausserhalb der Baustelle. Inkl. Ablad.				
.200	In Lager Bauherr oder Unter- nehmer. Exkl. Lagergebühren.				
.210	Unbelastetes Material.				
.213	Aushubmaterial.	2'700	m3	.....	.....
.215	Innerte Bauabfälle, inkl. Nasszuschlag.	90	m3	.....	.....
.216	Abbruchasphalt.	10	m3	.....	.....
Zwischentotal BKP-Nr. 211.3 Baumeisteraushub .....					

Position	Beschreibung der Arbeit	Menge	ME	Preis	Betrag
750	Gebühren				
751	Gebühren oder Abgaben für Lagerung oder Abgabe von Material, inkl. Bearbeitung Material in Lager.				
.100	In Lager Unternehmer.				
.110	Unbelastetes Material. Ausmass: Volumen fest.				
.115	Aushubmaterial: Lockergesteine und Fels, inkl. Nasszuschlag.	200	m3	.....	.....
.120	Unbelastetes Material. Ausmass: Volumen lose.				
.141	Inerte Bauabfälle (im Einheitspreis ist der Nasszuschlag einzurechnen). Ausmass: Volumen fest. LE = m3.	90	LE	.....	.....
.142	Asphaltbeton. Ausmass: Volumen fest. LE = m3.	10	LE	.....	.....
800	Stabilisierung von Untergrund und Unterbau				
	Betreffend Vergütungsregelungen, Ausmassbestimmungen und Begriffsdefinitionen gelten die Bedingungen in Pos. 000.200.				
810	Stabilisierung im Ortmischverfahren				
813	Stabilisierung im Auftragsbereich, als Mehrleistung zu den Schüttpositionen. Bindemittel verteilen, einmischen, auflockern, mit Bodenmischgerät durchmischen, bis Farbtone und Struktur des Gemischs einheitlich sind. Ausmass: Volumen der fest eingebauten Schicht. Bindemittellieferung in Pos. 812.				
.002	Schichtdicke m 0,21 bis 0,30.	500	m3	.....	.....

Position	Beschreibung der Arbeit	Menge	ME	Preis	Betrag
000	Bedingungen				
	<p>. Individueller Bereich (Reservefenster): Nur hier kann der Anwender Positionen des NPK für seine individuellen Bedürfnisse abändern oder ergänzen. Die angepassten Positionen werden mit einem "R" vor der Positionsnummer bezeichnet.</p> <p>. Kurzttext-Leistungsverzeichnis: Von Vorbemerkungen, Hauptpositionen und geschlossenen Unterpositionen werden nur je die ersten 2 Zeilen wiedergegeben. Es gilt in jedem Fall die Volltextversion des NPK.</p>				
.100	Kurzleistungsverz.: massgebend ist Volltext im NPK 241D/2019. Ortbetonbau (V'20)				
.200	Der Abschnitt 000 enthält die für dieses Kapitel massgebenden Vergütungsregelungen und Ausmassbestimmungen der Norm SIA 118/262 "Allgemeine Bedingungen für Ortbetonbau" sowie Begriffsdefinitionen. Die Unterabschnitte 010, 020 und 030 werden unverändert aus dem NPK übernommen und sind im Leistungsverzeichnis vollumfänglich nachfolgend wiedergegeben.				
010	Vergütungsregelungen				
011	Allgemeine Vergütungsregelungen.				
.100	Das Leistungsverzeichnis kann, abweichend von Norm SIA 118, Art. 43, Positionen enthalten, die das Vorhalten über die gesamte Bauzeit als Globale oder Pauschale ausweisen. Bei der Berechnung des Leistungswerts für Abschlagszahlungen wird Norm SIA 118, Art. 146, auch auf diese Positionen angewandt.				
012	Vergütungsregelungen für Schalungen.				
.100	Schalungen werden getrennt nach folgenden Merkmalen vergütet:				
	<p>. Schalungsart.</p> <p>. Schalungstyp.</p> <p>. Ausmassbereiche.</p>				
.200	Bei der Vergütung werden folgende Schalungen unterschieden:				
	<p>. Fundamente, Riegel, Bo-</p>				

Position	Beschreibung der Arbeit	Menge	ME	Preis	Betrag
	den- und Schleppplatten. . Gruben, Schächte, Kanäle und Kanaldecken. . Wände, Aufzugsschächte, Treppenhauswände, Konsolen und Rippen. . Stützen, Stützenkopfverstärkungen, Unterzüge und Träger. . Treppen und Podeste. . Decken-, Krag- und Schachtkopfplatten. . Ueberzüge und Brüstungen. . Pfeiler, Pylone und Pfeilerschachtwände. . Widerlager, Stütz- und Flügelmauern. . Lagerbänke, Widerlagerbänke und Brückenlager. . Sprengwerkstützen und Brückenbogen. . Rahmen, Gewölbe und Spezialformen. . Brückenüberbauten. . Kleine Bauteile. . Abschalungen. . Aussparungen, Nischen und Schlitze.				
.300	Bei der Vergütung werden die Schalungstypen nach Pos. 034 unterschieden.				
.400	Bei der Vergütung werden folgende Ausmassbereiche unterschieden (1).				
.410	Schalhöhe bei Fundamenten, Riegeln und dgl.: . Bis m 0,25. . m 0,26 bis 0,50. . m 0,51 bis 1,00. . Ueber m 1,00.				
.420	Schalhöhe bei Bodenplatten, Schleppplatten und dgl.: . Bis m 0,25. . m 0,26 bis 0,50. . Ueber m 0,50.				
.430	Gesamttiefe und Querschnitt von Gruben und Schächten: . t bis m 1,50: .. Querschnitt i.L. bis m2 3,00. .. Querschnitt i.L. m2 3,01 bis 5,00. .. Querschnitt i.L. über m2 5,00. . t m 1,51 bis 1,99: .. Querschnitt i.L. bis m2 3,00. .. Querschnitt i.L. m2 3,01 bis 5,00. .. Querschnitt i.L. über m2 5,00. . t m 2,00 bis 2,99: .. Querschnitt i.L. bis				



Position	Beschreibung der Arbeit	Menge	ME	Preis	Betrag
.440	m2 3,00. .. Querschnitt i.L. m2 3,01 bis 5,00. .. Querschnitt i.L. über m2 5,00. Schalhöhe bei Wänden, Widerlagern, Stütz- und Flügelmauern: . Bis m 1,50. . m 1,51 bis 1,99. . m 2,00 bis 2,99. . m 3,00 bis 4,00. . Ueber m 4,00.				
.450	Schalhöhe bei Wänden von Aufzugsschächten: . Grundriss Fläche i.L. bis m2 3,00: .. Schalhöhe bis m 1,50. .. Schalhöhe m 1,51 bis 1,99. .. Schalhöhe m 2,00 bis 2,99. .. Schalhöhe m 3,00 bis 4,00. .. Schalhöhe über m 4,00. . Grundriss Fläche i.L. m2 3,01 bis 5,00: .. Schalhöhe bis m 1,50. .. Schalhöhe m 1,51 bis 1,99. .. Schalhöhe m 2,00 bis 2,99. .. Schalhöhe m 3,00 bis 4,00. .. Schalhöhe über m 4,00.				
.460	Schalhöhe bei Treppenhauswänden: . Bis m 1,50. . m 1,51 bis 1,99. . m 2,00 bis 2,99. . m 3,00 bis 4,00. . Ueber m 4,00.				
.470	Abschalungen und Konterschaltungen mit und ohne Bewehrungsdurchdringungen: . Bauteildicke bis m 0,25. . Bauteildicke m 0,26 bis 0,50. . Bauteildicke über m 0,50.				
.500	Bei der Vergütung werden folgende Ausmassbereiche unterschieden (2).				
.510	Schalhöhe bei Stützen: . Bis m 1,50. . m 1,51 bis 1,99. . m 2,00 bis 2,99. . m 3,00 bis 4,00. . Ueber m 4,00.				
.520	Querschnitt von Stützen und Unterzügen: . Bis m2 0,100. . m2 0,101 bis 0,250. . m2 0,251 bis 0,500. . Ueber m2 0,500.				
.530	Spriesshöhe für Unterzüge: . Bis m 1,50. . m 1,51 bis 1,99. . m 2,00 bis 2,99.				

Position	Beschreibung der Arbeit	Menge	ME	Preis	Betrag
	<ul style="list-style-type: none"> <li>. m 3,00 bis 4,00.</li> <li>. Ueber m 4,00.</li> </ul>				
.540	Spriesshöhe für Treppen: <ul style="list-style-type: none"> <li>. Bis m 1,99.</li> <li>. Bis m 2,99.</li> <li>. Bis m 4,00.</li> <li>. Ueber m 4,00.</li> </ul>				
.550	Podest- und Plattendicke: <ul style="list-style-type: none"> <li>. Bis m 0,35.</li> <li>. Ueber m 0,35.</li> </ul>				
.560	Spriesshöhe für Podeste, Decken- und Kragplatten: <ul style="list-style-type: none"> <li>. Bis m 1,50.</li> <li>. m 1,51 bis 1,99.</li> <li>. m 2,00 bis 2,99.</li> <li>. m 3,00 bis 4,00.</li> <li>. Ueber m 4,00.</li> </ul>				
.570	Schalhöhe bei Ueberzügen und Brüstungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>. Bis m 0,50.</li> <li>. m 0,51 bis 1,00.</li> <li>. m 1,01 bis 1,50.</li> <li>. Ueber m 1,50.</li> </ul>				
013	Vergütungsregelungen für Bewehrungen.				
.100	Die Bewehrung wird in getrennten Positionen nach folgenden Kriterien vergütet: <ul style="list-style-type: none"> <li>. Stahlsorte.</li> <li>. Betonstahl, abgestuft nach Durchmesser und Bearbeitungsgrad.</li> <li>. Bewehrungsmatten, abgestuft nach Typ.</li> <li>. Bewehrungsfasern, abgestuft nach Eigenschaften wie Material, Durchmesser und Länge.</li> <li>. Bewehrungsverbindungen.</li> <li>. Besondere Bewehrungen wie besondere Stahlprodukte, vorgefertigte Bewehrungen oder Bewehrungen aus anderen Materialien.</li> </ul>				
014	Vergütungsregelungen für Beton.				
.100	Der Beton wird getrennt nach folgenden Kriterien vergütet: <ul style="list-style-type: none"> <li>. Art des Bauteils.</li> <li>. Beton nach Eigenschaften.</li> <li>. Beton nach Zusammensetzung.</li> <li>. Abmessungen wie Dicke, Querschnittsfläche oder Volumen.</li> </ul>				
.200	Die Bearbeitung von Betonoberflächen wird nach Pos. 036 getrennt vergütet: <ul style="list-style-type: none"> <li>. Bearbeitung am noch nicht erhärteten Beton.</li> <li>. Bearbeitung am erhärteten Beton.</li> </ul>				

Position	Beschreibung der Arbeit	Menge	ME	Preis	Betrag
014.300	Bei der Vergütung werden folgende Ausmassbereiche unterschieden.				
.310	Volumen von Einzelfundamenten: . Bis m3/St. 0,50. . m3/St. 0,51 bis 1,00. . Ueber m3/St. 1,00.				
.320	Volumen von Streifenfundamenten, Riegeln und dgl.: . Bis m3/m 0,50. . m3/m 0,51 bis 1,00. . Ueber m3/m 1,00.				
.330	Dicke von Bodenplatten, Schleppplatten und dgl.: . Bis m 0,20. . m 0,21 bis 0,30. . Ueber m 0,30.				
.340	Querschnitt von Kanälen: . Bis m2 1,00. . Ueber m2 1,00.				
.350	Dicke von Wänden, Ueberzügen und Brüstungen: . m 0,15 bis 0,20. . m 0,21 bis 0,25. . m 0,26 bis 0,30. . Ueber m 0,30.				
.360	Querschnitt von Stützen, Trägern und Unterzügen: . Bis m2 0,100. . m2 0,101 bis 0,250. . m2 0,251 bis 0,500. . Ueber m2 0,500.				
.370	Dicke von Treppen und Podesten: . Bis m 0,20. . m 0,21 bis 0,30. . Ueber m 0,30.				
.380	Dicke von Deckenplatten: . Bis m 0,20. . m 0,21 bis 0,30. . m 0,31 bis 0,40. . Ueber m 0,40.				
015	Inbegriffene Leistungen (1).				
.100	Bei allen Arbeiten.				
.110	Das Ableiten von Meteorwasser, sofern dies ohne besondere Massnahmen wie Pumpen, chemische Behandlung oder Sickergruben möglich ist.				
.120	Das Bereitstellen von Baustoffen und Materialien für Prüfungen.				
.200	Bei Schalungen (1).				
.210	Reinigen und Vorbehandeln der Schalungen und Einlagen.				
.220	Sichern der vom Unternehmer verlegten Einlagen, z.B. gegen Auftrieb.				
.230	Abdichten der vom Unternehmer verlegten Schalungsdurchdringungen und Einlagen.				

Position	Beschreibung der Arbeit	Menge	ME	Preis	Betrag
015.240	Liefern und Verlegen von Dreikantleisten und Einlagen für Wassernasen bis mm 30x30 sowie von Abstandhaltern ohne besondere Anforderungen.				
.250	Ausführen von schiefwinkligen, geneigten oder gebogenen Schalungsanschlüssen ohne getrennte Verrechnung des dadurch bedingten Schalungsverschnitts, wenn sie in den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich sind.				
.260	Ausführen von spitz- und stumpfwinkligen Kanten, Ecken und Gehrungsschnitten, wenn sie in den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich sind.				
.270	Ueberhöhen der Schalungen, soweit dies durch Verformungen der Schalung und ihrer Abstützungen bedingt ist.				
.280	An- und Abtransportieren, Erstellen, Umsetzen und Umstellen, Vorhalten, Unterhalten und Rückbauen der Abstützungen, Arbeitsgerüste und Spriessungen für Schalungen.				
.300	Bei Schalungen (2).				
.310	Erstellen von aufgehenden Schalungen ohne direkte Abstellmöglichkeit, bis m 0,5 über Abstellbasis.				
.320	Erstellen der Abstellbasis bei Spezialschalungen wie Kletter- und Gleitschalungen.				
.330	Vorhalten der Schalung.				
.340	Ausschalen der Betonflächen, inkl. Reinigen, Reparieren und Unterhalten der Schalung.				
.350	Entsorgen nicht wiederverwendbarer Schalungsmaterialien.				
.360	Die entsprechend der ausgeschriebenen Schal- oder Spriesshöhe erforderliche Absturzsicherung.				
.400	Bei Bewehrungen.				
.410	Dokumentation der Qualitätsnachweise des Herstellers zuhanden der Bauleitung.				
.420	Vorkehrungen, welche die Sauberkeit der Betonstähle sicherstellen.				
.430	Fachgerechtes Bearbeiten, Verlegen, Binden und Fixieren der Bewehrung, Liefern und Verlegen von Abstandhaltern zur Gewährleistung der Bewehrungsüberdeckung.				
.440	Nachweis der Qualität kraftschlüssiger Schweissverbindungen durch eine Vorprüfung.				

Position	Beschreibung der Arbeit	Menge	ME	Preis	Betrag
015.500	Bei Beton (1).				
.510	Reinigen und Vornässen der Anschlussflächen.				
.520	Angabe von Eigenschaften bzw. Zusammensetzung des Betons.				
.530	Massnahmen bei durch den Unternehmer verursachten, nicht geplanten Unterbrüchen des Betoniervorgangs.				
.540	Massnahmen zum Schutz des Betons während des Transports vor Witterungseinflüssen sowie vor Entmischung und vorzeitigem Abbinden.				
.550	Fachgerechte Verarbeitung des Betons inkl. Abziehen von Betonoberflächen bis % 5 einseitiger Neigung.				
.560	Fachgerechte Nachbehandlung aller Bauteile. Falls genauere Angaben fehlen, während 5 Tagen.				
.570	Entsorgen von überschüssigem Beton.				
.580	Schliessen der Löcher von Schalungsbindern mit Kunststoffzapfen.				
.600	Bei Beton (2).				
.610	Massnahmen zum Schutz vor Verschmutzung und mechanischer Beschädigung der fertigen und in Ausführung begriffenen Bauteile im Rahmen der Arbeiten des Unternehmers bis zur Abnahme des Bauteils, inkl. Kantenschutz.				
.620	Massnahmen zum Schutz vor Rostflecken, sofern dies entsprechend den ausgeschriebenen Betonoberflächen-Klassen gefordert ist.				
016	Nicht inbegriffene Leistungen.				
.100	Bei allen Arbeiten.				
.110	Abpumpen von angesammeltem Meteorwasser in Schächten und dgl.				
.200	Bei Schalungen (1).				
.210	Verlorene Schalungen und Schalungen ohne direkte Abstellmöglichkeiten oder Schalungen ohne durchgehende Bindlöcher.				
.220	Minderwert von Schalungsmaterial, das durch von der Bauleitung angeordnete, in den Ausschreibungsunterlagen nicht festgelegte Durchdringungen beschädigt ist.				
.230	Von der Bauleitung angeordnetes, das Mass der Verformung von Schalung und Abstützung überschreitendes Ueberhöhen von Schalungen, sofern dies in				

Position	Beschreibung der Arbeit	Menge	ME	Preis	Betrag
	den Ausschreibungsunterlagen nicht vermerkt ist.				
.240	Anpassen der Schalung sowie Dichten und Abkleben der Fugen bei durch Dritte in die Schalung verlegten Bauteilen oder Einlagen.				
.250	Schützen scharfkantiger Ecken bei Sichtbetonflächen nach Abnahme des Bauteils.				
.260	Mehraufwand für Decken, Träger und Unterzugsschalungen bei nicht genügend tragfähiger oder unebener Abstellbasis, z.B. bei Kies- oder Asphalt-schichten.				
.270	Erstellen von aufgehenden Schalungen ohne direkte Abstellmöglichkeit auf Abstellbasis ab h m 0,51.				
.280	Von der Bauleitung angeordnetes zusätzliches Abstützen der Schalung.				
.300	Bei Schalungen (2).				
.310	Zusätzlich erforderliche Absturzsicherung bei Absturzhöhen über der ausgeschriebenen Schal- oder Spriesshöhe.				
.400	Bei Bewehrungen.				
.410	Kraftschlüssige Verbindungen.				
.420	Abdecken von Anschlussbewehrungen ohne Endhaken.				
.500	Bei Beton.				
.510	Besondere Vorkehrungen, um bei durch die Bauleitung angeordneten Arbeitsunterbrüchen Verfärbungen der Betonoberflächen durch Rostwasser zu verhindern, sofern dies entsprechend den ausgeschriebenen Betonoberflächen-Klassen gefordert ist.				
.520	Zumauern, Ausbetonieren, Abdichten sowie Zuputzen von Aussparungen, Fugen und Schlitzen.				
.530	Entfernen von durch Nebenunternehmer angebrachten Montagehilfen und Befestigungsmaterialien aus den ausgeschalteten Betonteilen.				
.540	Durch die Bauleitung angeordnete, über die Anforderungen für die ausgeschriebenen Betonoberflächen-Klassen hinausgehende Massnahmen zum Schutz vor Verschmutzung durch Rostwasser.				
.550	Nachbehandlung ab dem 6. Tag.				
.560	Besondere Massnahmen beim Transport, Einbringen und Verdichten bei Aussentemperaturen				

Position	Beschreibung der Arbeit	Menge	ME	Preis	Betrag
.570	unter Grad C +5 und über Grad C +30. Zusatzstoffe und Zusatzmittel, die von der Bauleitung zusätzlich und nachträglich angeordnet werden.				
020	Ausmassbestimmungen				
021	Allgemeine Ausmassbestimmungen.				
.100	Bei Positionen, die nach Bereichen gestaffelt sind (z.B. Schalhöhe), wird das ganze Ausmass jener Unterposition zugeordnet, in deren Bereich die für die Leistung zutreffende Abmessung fällt.				
.200	Angebrochene Zeiteinheiten.				
.210	Für angebrochene Monate wird pro Kalendertag 1/30 des für den Monat vereinbarten Einheitspreises vergütet.				
.220	Für angebrochene Wochen wird pro Kalendertag 1/7 des für die Woche vereinbarten Einheitspreises vergütet.				
022	Ausmassbestimmungen für Schalungen.				
.100	Grundsätzlich wird die geschalte Betonfläche gemessen.				
.200	Bei Wand- und Deckenschalungen werden Oeffnungen mit einer Fläche bis m2 2,00 durchgemessen, wobei für Schlitze diese Regel nur bis zu einer Länge von m 3,00 gilt.				
.300	Bei Schalungen für Konsolen wird die Höhenlage der Konsolen ab Wand- oder Mauerfuss gemessen.				
023	Ausmassbestimmungen für Bewehrungen.				
.100	Als Ausmass gilt die Masse nach Lieferschein des Stahllieferanten.				
.200	Die Masse des Betonstahls kann auch anhand der bereinigten Stahlliste und der Dichte von kg/m3 7'850 bestimmt werden.				
.300	Bewehrungsfasern werden nach Masse gemessen.				
024	Ausmassbestimmungen für Beton.				
.100	Bei geschalteten Bauteilen gilt das Volumen nach Plan. Das Volumen des Betonstahls wird nicht abgezogen.				

Position	Beschreibung der Arbeit	Menge	ME	Preis	Betrag
024.200	Beim Betonieren gegen Erdreich, Fels, bestehendes Mauerwerk und dgl. wird die gelieferte Betonmenge nach Lieferschein des Betonlieferanten ausgemessen.				
.300	Bei Aussparungen, Schlitten, Einlagen und dgl. bis max. m3 0,10 wird kein Betonvolumen abgezogen.				
.400	Bei Decken mit eingelegten Hohlkörpern wird das Volumen der Hohlkörper vom Betonvolumen abgezogen.				
030	Begriffe, Verständigung				
031	Allgemeine Begriffe.				
.100	Arbeitsfuge: Infolge einer zeitlichen Unterbrechung eines Arbeitsvorgangs entstandene Fuge in Betonkonstruktionen mit durchgehender Bewehrung.				
.200	Einbauten und Ausstattungen: Teile des Bauwerks, z.B. Fahrbahnübergänge, Lager, Entwässerungen oder Geländer, die üblicherweise nachträglich montiert werden. Bei Hochbauten sind es gebäudetechnische Installationen und dgl.				
.300	Betonnachbehandlung: Gesamtheit der Massnahmen, welche nach dem Einbringen des Betons zur Erreichung einer ausreichenden Qualität und zum Schutz vor Witterung und weiteren potenziell schädlichen Einwirkungen getroffen werden.				
.400	Einlagen: Elemente, die vor dem Betonieren verlegt werden, wie Verbindungen oder Verankerungen.				
.500	Abschalungen: Stirn-, Leibungs- und Aussparungsschalungen mit oder ohne Bewehrungsdurchdringung.				
.600	Pfeiler: Begriff für Stützen im Brückenbau.				
032	Verständigung.				
.100	Brüstungen mit einer Höhe über m 1,50 werden als Wand bezeichnet.				
.200	Bei Wandöffnungen über m2 2,00 wird die Fläche über der Öffnung als Unterzug und die Fläche unter der Öffnung als Brüstung bezeichnet.				
.300	Für Stützen- und Wandschalungen gelten folgende Kriterien: . Bauteile mit einem Verhältnis Länge zu Breite bis 5:1 werden als Stütze bezeichnet.				



Position	Beschreibung der Arbeit	Menge	ME	Preis	Betrag
	. Bauteile mit einem Verhältnis Länge zu Breite über 5:1 und einer Bauteillänge bis m 1,50 werden als Stütze bezeichnet.				
	. Bauteile mit einem Verhältnis Länge zu Breite über 5:1 und einer Bauteillänge über m 1,50 werden als Wand bezeichnet.				
.400	Konstruktions- und Tragelemente, die der Formgebung der Schalung dienen und mit dieser verbunden sind, gehören zur Schalung.				
.500	Zu Brückenüberbauten gehören auch eingehängte oder abgespannte Fahrbahnträger.				
.600	Rohbauende: Das Rohbauende ist in Kap. 102 "Besondere Bestimmungen" definiert.				
033	Schalungsarten.				
.100	Aussparungsschalungen: Abschalungen von Oeffnungen, Nischen und Schlitzten mit einer lichten Grösse bis m2 2.				
.200	Leibungsschalungen: Abschalungen von Oeffnungen, Schlitzten und Seitenflächen von Nischen über m2 2 lichter Grösse in Wänden sowie für Wandabschlüsse und -absätze.				
.300	Stirnschalungen: Abschalungen von Oeffnungen und Schlitzten über m2 2 lichter Grösse in Decken sowie für Deckenabschlüsse und -absätze.				
.400	Trägerschalungen: Schalungen für Tragelemente, deren Frischbetonmasse abgestützt werden muss. Ohne abschliessende Ortbeton-Deckenplatte. Sinngemäss auch Schalungen für die erste Betonieretappe hoher Scheiben.				
.500	Unterzugsschalungen: Schalungen für Tragelemente, deren Frischbetonmasse abgestützt werden muss. Mit abschliessender Ortbeton-Deckenplatte, wobei das Tragelement unter der Platte angeordnet ist.				
.600	Ueberzugs- und Brüstungsschalungen: Schalungen für Tragelemente, deren Frischbetonmasse abgestützt werden muss, wobei das Tragelement über der Platte angeordnet ist.				
.700	Stützenschalungen: Schalungen für Tragelemente, deren Frischbetonmasse abgestützt werden muss. Mantelfläche,				

Position	Beschreibung der Arbeit	Menge	ME	Preis	Betrag
	ohne abschliessende Platte auf der Oberseite. Sinngemäss auch Schalungen für wandartige Stützen.				
.800	Schwimmende Schalungen: Schalungen für Tragelemente, deren Frischbetonmasse abgestützt werden muss. Die Schalung wird auf die obere Bewehrung gestellt.				
034	Schalungstypen.				
.100	Typ 1. Schalung für normale Betonoberfläche:				
	. Beliebige Oberflächenstruktur.				
	. Brett- bzw. Tafelgrösse nicht vorgeschrieben.				
	. Ohne Nachbearbeitung von Graten und Ueberzähnen.				
.200	Typ 2. Schalung für Betonoberfläche mit einheitlicher Struktur:				
	. Einheitliche Oberflächenstruktur.				
	. Brett- bzw. Tafelgrösse nicht vorgeschrieben.				
	. Mit Nachbearbeitung von Graten und Ueberzähnen.				
.210	Typ 2-1. Erhöhte Anforderungen:				
	. Fugen abgedichtet.				
.300	Typ 3. Schalung für Sichtbeton-Oberfläche mit Brettstruktur:				
	. Brettbreite konstant, Brettstösse nicht vorgeschrieben.				
	. Brettrichtung einheitlich und parallel zur grösseren Abmessung der Schalungsfläche.				
	. Glatte Schalbretter.				
.310	Typ 3-1. Erhöhte Anforderungen:				
	. Fugen abgedichtet.				
.320	Typ 3-2. Erhöhte Anforderungen:				
	. Stösse versetzt.				
.330	Typ 3-3. Erhöhte Anforderungen:				
	. Brettrichtung einheitlich und senkrecht zur grösseren Abmessung der Schalungsfläche.				
.340	Typ 3-4. Erhöhte Anforderungen:				
	. Strukturbild nach Detailplan der geschalten Fläche.				
.350	Typ 3-5. Erhöhte Anforderungen:				
	. Verwendung von sägerohren Brettern.				
.400	Typ 4. Schalung für Sichtbeton-Oberfläche mit Tafelstruktur:				

Position	Beschreibung der Arbeit	Menge	ME	Preis	Betrag
	. Tafelgrösse konstant, Tafelstösse nicht vorgeschrieben. . Tafelrichtung einheitlich und parallel zur grösseren Abmessung der Schalungsfläche. Typ 4-1. Erhöhte Anforderungen: . Fugen abgedichtet. Typ 4-2. Erhöhte Anforderungen: . Stösse versetzt. Typ 4-3. Erhöhte Anforderungen: . Tafelrichtung einheitlich und senkrecht zur grösseren Abmessung der Schalungsfläche. Typ 4-4. Erhöhte Anforderungen: . Strukturbild nach Detailplan der geschalteten Fläche. 035 Betonstahl. .100 Bezeichnungen der Bearbeitungsgrade von Betonstahl nach Figurenliste des Schweizerischen Stahl- und Haustechnikhandelsverbands SSHV. .110 BG 1 = normaler Bearbeitungsgrad. .120 BG 2 = erhöhter Bearbeitungsgrad. .130 BG S = aufwendiger Bearbeitungsgrad. 036 Bearbeitung von Betonflächen. .100 Bearbeitung am noch nicht erhärteten Beton. .110 Roh abgezogen: frisch eingebrachten Beton mit Abziehbrett verteilt und auf genaue Höhe ausgeglichen. .120 Aufgeraut: Oberfläche mit Besen oder Rechen aufgeraut. .130 Abtaloschiert: ohne oder mit Mörtelbeigabe abgerieben. .140 Abgeglättet: glatte, ebene, geschlossene Oberfläche. .150 Besenstrich: raue Oberfläche mit vertikaler, horizontaler oder Fischgratstruktur. .160 Monobeton: monolithisch hergestellter Beton mit den Oberflächeneigenschaften eines Hartbetonbelags. Monobeton wird als Ueberbeton oder als Konstruktionsbeton, z.B. Bodenplatte oder Decke, erstellt. .200 Bearbeitung am erhärteten Beton. .210 Waschbeton: Sichtbeton, dessen Feinanteile an der Oberfläche kurz nach dem Ausschalen vor der vollständigen Erhärtung				

Position	Beschreibung der Arbeit	Menge	ME	Preis	Betrag
.220	ausgewaschen werden, um die gröberen Körner freizulegen.				
100	Stocken: mechanisches Bearbeiten der Betonfläche mit besonderem Werkzeug, von Hand oder maschinell, zum Erreichen einer Rauigkeit von mm 5.				
	Vorarbeiten				
200	Betreffend Vergütungsregelungen, Ausmassbestimmungen und Begriffsdefinitionen gelten die Bedingungen in Pos. 000.200.				
	Schalungen (1)				
210	Betreffend Vergütungsregelungen, Ausmassbestimmungen und Begriffsdefinitionen gelten die Bedingungen in Pos. 000.200.				
	Schalungen für Fundamente, Riegel, Boden- und Schleppplatten				
214	Schalungen für Streifenfundamente, Riegel und Pfahlbänke mit rechteckiger Form.				
.100	Typ 1.				
.110	Konstante Höhe.				
.112	Schalhöhe m 0,26 bis 0,50.	46	m2	.....	.....
.113	Schalhöhe m 0,51 bis 1,00.	84	m2	.....	.....
.120	Variable Höhe.				
218	Abschalungen und Konterschaltungen zu Pos. 211 bis 217.				
.100	Abschalungen, Typ 1.				
.110	Ohne Bewehrungsdurchdringung.				
.112	Schalhöhe m 0,26 bis 0,50.	4	m2	.....	.....
.113	Schalhöhe m 0,51 bis 1,00.	10	m2	.....	.....
.120	Mit Bewehrungsdurchdringung.				
	Inkl. Aufräumen der Anschlussflächen.				
.122	Schalhöhe m 0,26 bis 0,50.	4	m2	.....	.....
.123	Schalhöhe m 0,51 bis 1,00.	20	m2	.....	.....
230	Schalungen für Wände, Aufzugschächte, Treppenhauswände, Konsolen und Rippen				
231	Schalungen für vertikale Wände. Abstellbasis horizontal.				
.100	Doppelhäuptig, Typ 2.				
.103	Schalhöhe m 2,00 bis 2,99.	190	m2	.....	.....
.105	Schalhöhe m bis 4,50.	280	m2	.....	.....
.200	Doppelhäuptig, Typ 4-1.				
.203	Schalhöhe m 2,00 bis 2,99.	190	m2	.....	.....
232	Schalungen für geneigte Wände. Abstellbasis horizontal.				
.100	Doppelhäuptig, Typ 2.				
.110	Einseitig geneigt bis 5:1.				
.115	Schalhöhe m bis 4,50.	280	m2	.....	.....
233	Schalungen für Aufzugschächte				

Position	Beschreibung der Arbeit	Menge	ME	Preis	Betrag
235	und dgl. Abstellbasis horizontal. Schalungen für Konsolen, Rippen und dgl. an Wänden. Abstellbasis horizontal.				
.100	Für Konsolen, Typ 2.				
.101	Konsolentiefe m 0,30. Konsolenhöhe m 2,50. Höhe ab Wandfuss m 0,60.	70	m2	.....	.....
237	Abschalungen und Konterschaltungen zu Pos. 231 bis 236.				
.100	Typ 2. Ohne Bewehrungsdurchdringung.				
.110	Abschalungen für Wände mit konstanter Dicke.				
.111	Wanddicke bis m 0,25.	6	m2	.....	.....
.112	Wanddicke m 0,26 bis 0,50.	6	m2	.....	.....
.120	Abschalungen für Wände mit variabler Dicke.				
.300	Typ 2. Mit Bewehrungsdurchdringung. Inkl. Aufräumen der Anschlussflächen.				
.310	Abschalungen für Wände mit konstanter Dicke.				
.311	Wanddicke bis m 0,25.	4	m2	.....	.....
.312	Wanddicke m 0,26 bis 0,50.	14	m2	.....	.....
.330	Abschalungen für Konsolen.				
.332	Konsolenhöhe m 0,26 bis 0,50.	3	m2	.....	.....
280	Mehrleistungen sowie Mehr- und Minderpreise zu Schalungen				
284	Mehrleistungen für Abstellbasen von Schalungen und zusätzliche Abstützungen.				
.100	Abstellbasen für Schalungen von aufgehenden Bauteilen ohne direkte Abstellmöglichkeit.				
.101	Stützmauer. LE = m1.	80	LE	.....	.....
500	Bewehrungen				
510	Betreffend Vergütungsregelungen, Ausmassbestimmungen und Begriffsdefinitionen gelten die Bedingungen in Pos. 000.200. Betonstähle				
511	Betonstähle.				
.100	Stahl B500B, liefern und verlegen.				
.110	Fixlängen.				
.111	Durchmesser mm 8 bis 10.	1'000	kg	.....	.....
.112	Durchmesser mm 12 bis 16.	8'000	kg	.....	.....
.113	Durchmesser mm 18 bis 26.	1'000	kg	.....	.....
.120	BG 1.				
.121	Durchmesser mm 8 bis 10.	2'000	kg	.....	.....
.122	Durchmesser mm 12 bis 16.	10'000	kg	.....	.....
.130	BG 2.				
.131	Durchmesser mm 8 bis 10.	1'000	kg	.....	.....
.132	Durchmesser mm 12 bis 16.	8'000	kg	.....	.....

Position	Beschreibung der Arbeit	Menge	ME	Preis	Betrag
511.140	BG S.				
.141	Durchmesser mm 8 bis 10.	1'000	kg	.....	.....
514	Mehrleistungen zu Betonstählen.				
.100	Für Positionen.				
.101	Zu Pos. 511, 512 und 513. Ausmass: Anzahl Positionen.	120	St	.....	.....
.200	Für Kleinmengen.				
.201	Zu Pos. 511, 512 und 513. Masse unter t 3,0 pro Liste. Ausmass: Anzahl Listen.	5	St	.....	.....
515	Betonstähle auf der Baustelle schneiden.				
.002	Armierungsanpassung auf Baustelle, inkl. sämtliche zur Ausführung notwendigen Materialien und Geräte. LE = h.	6	LE	.....	.....
520	Bewehrungsmatten				
523	Mehrleistungen zu Bewehrungsmatten.				
.100	Für Schneiden. Ausmass: Anzahl Schnitte x Masse der unverschnittenen Matte.				
540	Bewehrungszubehör, Bewehrungsanschlüsse, Durchstanzbewehrung, Querkraftdorne und dgl.				
541	Stützbewehrungen.				
.100	Stützbügel mit Kunststofffüssen liefern und verlegen.				
.105	h mm 251 bis 300.	30	St	.....	.....
.106	h mm 301 bis 350.	20	St	.....	.....
.200	Distanzkörbe mit oder ohne Kunststofffüsse liefern und verlegen.				
.205	h mm 201 bis 300.	250	m	.....	.....
.206	h mm 301 bis 400.	50	m	.....	.....
542	Anschlusskörbe für die Verbindung von horizontalen zu vertikalen Bauteilen.				
.100	Ein- und zweischnittig, mit und ohne Endhaken, liefern und verlegen. Alle Formen und Baulängen.				
.110	Stahl B500. Bauteildicke bis m 0,20.				
.112	Masse kg/m 5,1 bis 7,5.	30	m	.....	.....
.113	Masse kg/m 7,6 bis 10,0.	20	m	.....	.....
546	Querkraftdorne inkl. allfälliger Hülsen.				
.001	Aschwanden Cret-10, 13, rostfreier Stahl.	30	LE	.....	.....
600	Beton (1)				
	. Betreffend Vergütungsregelungen, Ausmassbestimmungen und Begriffsdefinitionen gelten die Bedingungen in Pos. 000.200.				
	. Ist anstelle von Beton mit				

Position	Beschreibung der Arbeit	Menge	ME	Preis	Betrag
610	natürlicher Gesteinskörnung Recyclingbeton nach Merkblatt SIA 2030 zu verwenden, ist dies in Pos. 685 beschrieben. Beton für Fundamente, Riegel, Boden- und Schleppplatten				
612	Beton für Streifenfundamente, Riegel und Pfahlbankette lie- fern, einbringen und verdich- ten.				
.300	Betonsorte NPK C.				
.310	Oberfläche horizontal oder einseitig geneigt bis % 5,0.				
.313	Betonvolumen m3/m bis 1,50.	42	m3	.....	.....
.341	Oberfläche mehrseitig geneigt % bis 10,0.	160	m3	.....	.....
630	Beton für Wände, Aufzugs- schächte, Treppenhauswände, Konsolen und Rippen				
631	Beton für Wände ohne Anzug liefern, einbauen und verdich- ten.				
.300	Betonsorte NPK C.				
.330	Wandhöhe m 2,00 bis 2,99.				
.333	Wanddicke m 0,26 bis 0,30.	60	m3	.....	.....
632	Beton für Wände mit Anzug lie- fern, einbauen und verdichten.				
.300	Betonsorte NPK C. Anzug bis 5:1.				
.351	Wandhöhe m bis 4,50. Wanddicke m var. 0,30-0,50. Nach Ing.-Plan. in Beilage.	62	m3	.....	.....
633	Beton für Konsolen und Rippen liefern, einbauen und verdich- ten.				
.200	Betonsorte NPK B.				
.201	Konsolenhöhe ab Wandfuss m ... Abmessung Konsolen m 2,50x3,00.	10	m3	.....	.....